

# Der Hönegger

"Stehen Sie immer noch jeden Monat am  
Einzahlungsschalter Schlange?"

SKA-Salärkonto **plus**



SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT  
SKA

Ihre Bank in Hönegg

Freitag, 23. Januar 1987  
Nr. 3  
AZ 8049 Zürich

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg  
Telefon 01/44 55 31  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönegg und Umgebung  
60. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 25.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 47 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 235 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Lektüre ahoi!

Die Melodie «fang nie mehr was an einem Sonntag an» singen jene Verlagshäuser nicht, die sich auf die Herausgabe von **Sonntagszeitungen** kapriziert haben. Am Anfang war (seit einigen Jahren) der «Sonntagsblick». Und weil er mit einer Auflage von 375 000 Exemplaren rentiert, konnte er seine Monopolstellung nicht ewig halten: Vor ein paar Wochen erschien das «Neue Sonntagsblatt» aus dem «Beobachter»- und «Züri-Woche»-Haus (das nach eigenen Angaben 200 000 Exemplare absetzt). Und neuerdings gibt es die «Sonntags-Zeitung» mit einer Startauflage von 300 000 Exemplaren (Kind des «Tages-Anzeigers», wo man nach einem Jahr die Hälfte abzusetzen hofft). Die Investitionen gehen in die Millionen. Sonntags-Blick und Sonntags-Blatt kommen im sogenannten Tabloid-Format daher («tabloid», englisch für: in Tablettenform konzentriert; Bildzeitung, Sensationsblatt), während die Sonntags-Zeitung «richtiges» Zeitungsformat hat, das wie die Tabloid-Blätter streckenweise auch für den Inhalt bezeichnend ist.

Mehr als dieser interessiert uns das Phänomen, dass auf einmal zwei weitere Sonntagsblätter dem Sonntags-Blick (von Ringier) Konkurrenz machen und auch auf Rendite hoffen. Dass sie dabei mit aktuellen Interviews, einem grossen Sportteil und Recherchier-Methoden arbeiten, ist weniger erstaunlich als die – bei einer Zeitung ausgeprägte – Tendenz, Regionales zu Ehren kommen zu lassen, sozusagen mit Lokalteilen zu operieren. Dieses Verfahren ist für grundsätzlich nicht regional konzipierte Blätter sehr aufwendig, zeigt aber **den Wert regionaler Berichterstattung**, wie sie natürlich nur in ausgesprochenen Lokalzeitungen voll gepflegt werden kann.

Was die Lokalzeitung nicht kann und nicht will:

Topaktuell sein in bezug auf landesweite und ausländische Themen. Dies ist aber auf weitesten Strecken auch einer Sonntagszeitung nicht möglich, die sich auch in dieser Beziehung in die Nähe einer kleinen und mittleren Zeitung begibt, so sehr sich andererseits Auflagezahl und finanzielle Möglichkeiten unterscheiden.

Dass eine grosse Leserschaft indessen gar nicht gierig ist auf brandneue Meldungen (die via Radio und Fernsehen ohnehin meistens früher zu konsumieren sind), zeigt auch den Wert von Zusammenfassungen und Kommentaren allgemein, nicht zuletzt auch in der regional begrenzten Presse. Sofern sie Glossen bringt, bringt ihr das auch meistens Anerkennung und Gewicht über das «Eingehagte» hinaus! Schliesslich zeigt die Totalauflagezahl der sonntäglichen Presseerzeugnisse, dass der «postliterarische Analphabetismus» doch nicht so besorgniserregend ist, wie hie und da behauptet wird. Nicht dass alle Artikel in so einer Zeitung hochliterarischen Wert hätten (doch auch Triviale ist unter Literatur einzureihen), aber die Tatsache, dass die Zahl der Lesenden, die gedruckten Medien Konsumierenden recht beträchtlich ist, deutet darauf hin, dass man das, was man schwarz oder farbig auf weiss besitzt, nicht minder schätzt als die Darbietungen der flüchtigen, audiovisuellen Medien; Videorekorder hin oder her. Zyniker möchten zwar sagen, der Sonntagsspaziergang zum Kiosk sei halt eine Abwechslung in der Ödlandschaft der Freizeit, wo es einem ohnehin oft langweilig sei. Diesem Übel mit Zeitungslektüre den Star zu stechen, ist indessen nicht die albernste Lösung.

Wie dem auch sei – das Lesen scheint Aufwind zu bekommen! Und zwar nicht nur am Sonntag.

## Verein Jugendtreff Hönegg informiert

Der Vorstand hat gleich nach der Gründung vom 4. Dezember 1986 die Arbeit aufgenommen. Er bestimmte einen Vizepräsidenten, einen Kassier und einen Aktuar. Diese Aufgaben haben übernommen: Bruno Zimmermann, Thomas von Burg und René Maier. Auf der Grundlage eines bereits existierenden Konzeptpapiers des Jugendcafés Albatros wurde ein aus der Sicht des Vorstandes aktualisierter Zusatzbericht erstellt und Anträge an die Stadt diskutiert.

Am 19. Januar legte der Vorstand seine Wünsche der Vorsteherin des Sozialamtes, Frau Lieberherr, vor: Dabei handelte es sich um die Schaffung von 200%-Stellen, aufgeteilt in drei Arbeitsplätze von je 66⅔%. Ab Frühjahr sollen zwei Stellen zur Verfügung stehen. Damit erhält der Vorstand die Möglichkeit den Albatrosbetrieb zu erweitern einerseits und andererseits die weitere Vereinsarbeit aufzunehmen. Im Hinblick auf eigene Räumlichkeiten soll ab Herbst 87 die dritte Stelle besetzt werden. Weiter wird der Verein der Stadt ein Budget für eine Starthilfe vorlegen.

Die Stadt ist bereit, uns in unseren Bemühungen zu unterstützen. Vor einer definitiven Regelung muss allerdings der Verein Vereinbarungen mit der reformierten Kirchgemeinde treffen, die den Betrieb des Sonnegg (Albatros) regeln. Um die von allen Seiten geforderte breite Abstützung aus dem Quartier zu realisieren, wurde eine spezielle Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, der bereits 10 Vereine und Gruppen aus Hönegg angehören.

## Umzüge bis 4 Zimmer

Fr. 45.— Std. Spesen + 30 km inbegr.  
Räumungen: Keller, Winden.  
15jährige Erfahrung. Tel. 56 83 55

## TV-Reparaturen

8-20 Uhr

Seriöses Fachteam repariert  
prompt und zuverlässig  
noch am Tag Ihres Anrufs!

**441414**

AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG  
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Der im übrigen «so konstituierte Vorstand» (Zitat Tagi) – er setzt sich aus acht Jugendlichen und drei Erwachsenen zusammen – stand an der Sitzung mit Frau Lieberherr zu keinem Zeitpunkt in Frage. Vielmehr wurde es ausdrücklich von Frau Lieberherr begrüsst, dass sich junge Leute für einen Jugendtreff in Hönegg engagieren.

Das Jugendcafé Albatros bildet einen Teil unserer Vereinsarbeit. Wichtigste Zielsetzung ist aber nach wie vor die Suche nach weiteren Räumlichkeiten, damit auch, durch das Albatros nicht angesprochene Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen, und zudem jungen Musikgruppen und jungen Künstlern aus Hönegg Übungs- und Ausstellungsräume zur Verfügung gestellt werden können. Der Vorstand wird deshalb in nächster Zeit mit einem Fragebogen die Bedürfnisse differenziert erfassen und auswerten.

Soweit der aktuelle Stand.

Verein Jugendtreff Hönegg,  
Raoul Rosenberg, Präsident

## Jahreskonzert 1987

Der Musikverein Eintracht Hönegg konzertiert.

Jetzt ist es wieder soweit: am Samstag, den 31. Januar 1987 um 20.15 Uhr findet im reformierten Kirchgemeindehaus Hönegg an der Ackersteinstrasse unser Jahreskonzert statt.

Haben Sie sich nicht schon lange einmal vorgenommen, mit Ihrem Musikverein Eintracht Hönegg einen vergnügten Abend zu verbringen, konnten sich diesen Verlauf aber nicht so recht vorstellen? Wenn Sie jetzt weiterlesen wird Ihnen der Entscheid leicht fallen, denn wir möchten Ihnen einiges von dem verraten, was wir Ihnen bieten werden und was Sie von uns erwarten dürfen.

Im konzertanten ersten Teil des Abends

werden Werke russischer Komponisten wie Rimsky Korsakow oder Khachaturian erklingen. Sollten Sie am Konzert in der Kirche Wipkingen nicht dabei gewesen sein, bieten wir Ihnen hier also eine weitere Möglichkeit, sich an diesen slavischen Weisen zu erfreuen. Aber auch bei einem zweiten Hinhören wird diese etwas anspruchsvolle Musik die regelmässigen Besucher unserer Konzerte ein weiteres Mal begeistern.

## Das Salzkorn der Woche

«Verehrter Herr Lehrer», schrieb ein Vater, «mein Sohn Kurt kann das Diktat heute nicht schreiben. Er hatte gestern einen Unfall und trägt jetzt den rechten Arm in einem Gips. Ich bitte um gefälligste Kenntnisnahme und erforderliche Rücksicht.»

Auch Anteilnahme erwünscht! C. G. Salis

**APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNNEG

In der nun folgenden **Pause** können Sie es geniessen, gemütlich zusammen zu sitzen, ein Glas zu trinken und über dieses und jenes zu plaudern. Sicher haben Sie im hinteren Teil des Saales schon unsere reiche, grosszügige **Tombole** bewundert. Jetzt heisst es, Ihr Glück versuchen und schnell entschlossen beim Losverkauf zugreifen!

**Schwungvoll geht es weiter im zweiten, der leichteren Muse gewidmeten Teil.**

Bekannte Musical-Melodien werden Ihr Herz erfreuen und manch einer von Ihnen wird in Erinnerungen schwelgen. Sie glauben es nicht? Denken Sie zum Beispiel an Mary Poppins mit ihrem Zauberschirm oder klingt nicht Zarli Carigiet noch in Ihren Ohren mit seinem unvergesslichen Lied «Mis Dach isch de Himmel vo Züri»...

Aber was wäre ein geselliger Abend ohne ein **Tänzchen**? Drum spielen für Sie im Saale die «Party Tramps» bis in den frühen Morgen. Für einen etwas weniger turbulenten Umrund mit Freunden lädt das gemütliche «Zwingli-Stübli» zum Verweilen ein.

Wir hoffen Sie «gluschtig» gemacht zu haben, und vielleicht können Sie es jetzt kaum mehr erwarten, uns am 31. Januar um 20.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse in Hönegg zu treffen.

Wir Musikanten jedenfalls freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Pressedienst MVEH

## Verfehlte VCS-Initiativen

Der Zürcher Autogewerbe-Verband lehnt die gegen Jahresende eingereichten Initiativen des VCS als Ausfluss einer von missionarischem Eifer getragenen, verfehlten Verkehrs- und Wirtschaftspolitik ab. Die vom VCS verlangte Reduktion der Parkplätze führt zu vermehrtem Suchverkehr und die Redimensionierung von Strassen zu verlängerten Staus in den Vororten der Agglomerationen. Das vom VCS vorgeschlagene Rezept wird vom Zürcher Stadtrat seit einigen Jahren mit Riegeln, Spurverminderungen und Aufhebung öffentlicher Parkplätze erprobt und hat sich als völliger Fehlschlag erwiesen. Zu einer wirkungsvollen und umweltschonenden Verkehrspolitik gehört die Bereitstellung von genügend Parkfläche in Citynähe mit direkten, leistungsfähigen Zufahrten. Eine Entlastung der Wohnquartiere lässt sich nicht durch ein Drosseln des Verkehrs erreichen; sie muss vielmehr auf dem Wege des Ausbaus wichtiger Verkehrskanäle für direkten Durchgangs- und Zielverkehr gesucht werden.

## Schule heute

**5-Tage-Woche an der Volksschule  
Warum eigentlich nicht? Die Zeit ist reif!**

Im Sommer 1986 hat der Zürcher Kantonsrat einer Einzelinitiative die die Einführung der 5-Tage-Woche an der Volksschule angeregt hatte, die vorläufige Unterstützung versagt. Damit wurde die Möglichkeit vergeben, das Volk in einer Angelegenheit von grosser Tragweite zu Wort kommen zu lassen. Wie die Stimmbürger diese Frage beantwortet hätten, ist heute nicht mit Sicherheit auszumachen. Deshalb seien an dieser Stelle auch nur einige Gedanken erlaubt, die zur Meinungsbildung beitragen. Zwei Aspekte gilt es dabei zu beachten, den schulischen einerseits und den privaten andererseits. Als Lehrer und Familienvater ist es mir möglich, beide zu beleuchten.



**Zuerst zum schulischen Teil.** Auf der Primarschulstufe liesse sich die Schülerstundenzahl (höchstens 28) mit der Belegung aller Nachmittage mit Ausnahme des Mittwochs sowie je 4 Schulstunden am Morgen gut lösen. Auf eine Parallelisierung (Unterricht in Halbklassen) müsste dabei z.T. verzichtet werden. Auf der Oberstufe liessen sich die Schülerstunden (ca. 32-33) dann leicht verteilen, wenn am Morgen bei einem Schulbeginn um halb acht Uhr 5 Lektionen à 45 Minuten durchgeführt werden. Bei 4 Schulanachmittagen à 2 Lektionen wäre auch noch genügend Zeit für Frei- und Wahlfächer sowie für weitere Betätigungen wie Musikunterricht, Sportkurse und anderes vorhanden. Organisatorisch lässt sich die Lösung sehen. Pädagogisch stellt sich die Frage, ob sich die Veränderung der Unterrichtsverteilung von 6 auf 5 Tage nachteilig auswirken würde. Die Antwort darauf muss für Zürcher Verhältnisse hypothetisch bleiben. Es ist aber anzunehmen, dass nach einer kurzen Umstellungszeit weder für die Lehrerschaft noch für die Schüler irgendein Nachteil erkennbar sein wird. Ein Blick in andere Regionen der Schweiz oder gar über die Grenzen zeigt ja, dass die 5-Tage-Woche in der Schule bereits seit Jahren problemlos funktioniert. Warum sollte das bei uns nicht auch möglich sein?

**Als Familienvater** ist vor allem der Samstagmorgen in die Betrachtungen einzubeziehen. Welche Möglichkeiten bieten sich doch dem einen oder auch beiden Elternteilen, mit den Kindern zusammen etwas zu unternehmen, sei es im Hause oder dass die Familie gemeinsam in die nähere oder weitere Umgebung «ausfliegt». Welche Familie würde nicht gern ein zweites Mal neben dem Sonntag gemeinsam frühstücken. Ältere Schüler hätten die Möglichkeit, bereits auf eigene Faust umfassendere Freizeitgestaltung zu betreiben. Der Sonntag wäre dann immer noch für familiäre Unternehmungen frei. Dort allerdings wird ein schulfreier Samstagmorgen auf Ablehnung stossen, wo Eltern ungestört ausschlafen und anschliessend ohne Kinder einkaufen gehen wollen. Solche Überlegungen degradieren den samstäglich Schulmorgen zum **unentgeltlichen Kinderhütendienst!** Diese Aufgabe gehört aber sicher nicht zum Pflichtenheft des Volksschullehrers!

**Setzen wir uns also für die 5-Tage-Woche an der Volksschule ein!**  
**Die Familie und damit die Gesellschaft werden davon profitieren!**

Peter Aisslinger, Kantonsratskandidat FDP 6+10

**VELTZ OPTIK**

Inhaber  
W. Herensperger

Ihr Brillen-Spezialist in Hönegg.

Limmattalstrasse 227, 8049 Zürich-Hönegg, Telefon 01-56 21 67

3000 Brillen am Lager  
ab Fr. 50.—  
400 Sonnenbrillen  
ab Fr. 20.—

Spezialist für Bifokal und Varilux  
Neu: Ergolens das Glas der Zukunft  
Computer-Gläser lösen  
Sehprobleme am Arbeitsplatz

Riesenauswahl an  
Kinderbrillen, Sportbrillen,  
Schlussbrillen, Schutzbrillen,  
Schwimmbrillen

Öffnungszeiten:  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag  
8.00—12.30 und 13.30—18.30 Uhr  
Samstag 8.00—16.00 Uhr

Dienstleistungen:  
Haustiefdienst für  
Gehbehinderte und Kranke  
Reservieren Sie sich  
Ihre kostbare Zeit

Weitblick  
führt ins  
Fachgeschäft



## Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14  
Telefon 56 70 62



Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Tiefkühlanlage  
Höngg  
Imbisbühl-  
strasse 6  
Telefon 56 78 24

Repara-  
turen

Hans Fawer  
Limmattal-  
strasse 204  
Zürich-Höngg  
Tel. 56 57 00

Radio  
TV  
Video  
**HF**

## Sanitäre Anlagen u. greb & sohn

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277  
Telefon 56 98 80 oder 362 06 96



## Malergeschäft DAVID SCHAUB

Fassadenrenovation  
Innenrenovation  
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220  
Telefon 56 89 20  
Telefon Privat 56 58 64

**Ann Nielsen**

Limmattalstrasse 234, Zürich-Höngg  
Telefon 01/56 45 11

## Geschenkartikel



Holzkohlen  
Cheminée-Holz  
Union Briketts, Heizöl  
Transporte

**Willy Huber**

Zürich-Höngg  
Büro Gsteigstrasse 3  
Telefon 56 70 84

## Ihr Schuhmacher in Höngg

**Josef Beyeler**

Limmattalstrasse 329, Telefon 56 57 73



**Nie!** Eine fachmännische Reparatur lohnt sich immer!

## Berghilfe 1987

In diesen Tagen beginnt die diesjährige Sammelaktion der Schweizer Berghilfe. Sie wird eröffnet durch Versand einer Druckschrift an alle Haushaltungen. Auf dem Titelbild steht der Satz: «Die Schweizer Berghilfe schlägt Brücken».

Diese symbolisch gedachte Aussage wird im Text des Sammelprospektes näher erläutert: Mit einem dieser Brückenschläge will die Berghilfe das Unterland näher mit den Bergen, die Talbewohner näher mit der Bergbevölkerung verbinden. Es ist die Brücke des solidarischen Beistandes, des Bekenntnisses zur tätigen Hilfe an die Bergbauern, deren Stand und Bedeutung erfreulicherweise wieder verstärkt ins Bewusstsein unserer Bevölkerung gerückt ist. 1986 konnte die Schweizer Berghilfe aus den eingegangenen Spenden und Legaten über neun Millionen Franken an Beiträgen ausrichten für Auf- und Ausbauhilfen aller Art – vor allem für Wohn- und Stall-sanierungen sowie für Erschliessungen. Und was besonders erwähnt zu werden verdient: die gesamten Personal- und Verwaltungskosten hielten sich wiederum auf der bescheidenen Quote von rund 3% des Haushalts-Etats.

Berghilfe ist Entwicklungshilfe im eigenen Land, ist Hilfe für Menschen, die es verdienen, dass ihnen geholfen wird. Ihre Spende wird auf Postcheckkonto Zürich 80-32443-2 dankbar entgegengenommen.

## Fahren Sie nicht mit zugeschnittenen Scheiben!



(B+N) Kein Zweifel: Wer sein Auto bei arktischen Temperaturen «ausgraben» und die Scheiben vom Schnee befreien muss, friert und bekommt steife Finger. Das ist aber das kleinere Übel. Denn wer sein Auto mit zugeschnittenen Scheiben (unser Bild) im Strassenverkehr bewegt, macht sich strafbar. Gemäss Strassenverkehrsgesetz und Verkehrsregelverordnung müssen Scheiben und Rückspiegel im Interesse der Unfallverhütung sauber gehalten werden – wie die Schweizerische Vereinigung der Haftpflicht- und Motorfahrzeug-Versicherer (HMV) mitteilt. Bei einem Unfall, verursacht durch Sicht-Beeinträchtigung, wird der fahrlässige Fahrer bestraft und zur Kasse gebeten.

## Wir gratulieren

Den Mut finden zu ändern, was man ändern kann. Die Demut finden zu tragen, was man nicht ändern kann. Die Weisheit finden, beides zu unterscheiden!

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

Wir alle wünschen Ihnen von Herzen ein gutes neues Lebensjahr und dass Sie viel Schönes und Gutes erleben und nie den Mut verlieren. Gott segne und behüte Sie auf allen Ihren Wegen. Ihnen allen wünschen wir einen unvergesslichen Festtag und Vieles, an dem Sie sich freuen dürfen.

Geburtstag feiern:

24. Januar: Frau Rosina Jeker, Limmattalstrasse 371; 85 Jahre.

26. Januar: Herr Jakob Bosshard, Am Hönggerberg 91; 85 Jahre.

26. Januar: Fräulein Helene Poelzing, Riedhofweg 4; 85 Jahre.

28. Januar: Frau Lina Eschmann, Limmattalstrasse 371; 85 Jahre.

Mit vielen lieben Gedanken und guten Wünschen grüssen wir Sie

Frauenverein und  
Quartierverein Höngg  
und Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bitten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen. M. Wyder

## Gedankenaustausch im Freien

Unter dem Thema «Die Natur bestimmt unsere Zukunft» organisiert die SVP-Kreispartei Zürich 11 und 12 ihre neunte Lichtmess-Veranstaltung, die wieder unter freiem Himmel durchgeführt wird. Am Samstag, 31. Januar, treffen sich alle Interessenten ab 16.00 Uhr auf der Ziegelhöhe in Schwamendingen, wo als Ehrengäste Regierungspräsident Jakob Stucki und Regierungsratskandidat Hans Hofmann begrüsst werden können. Bei Wurst, Brot und Tee, sowie musikalischer Präsenz des Männerchors Schwamendingen werden Gedanken zum Thema Natur und Umwelt ausgetauscht.

# Handwerk und Gewerbe von Höngg



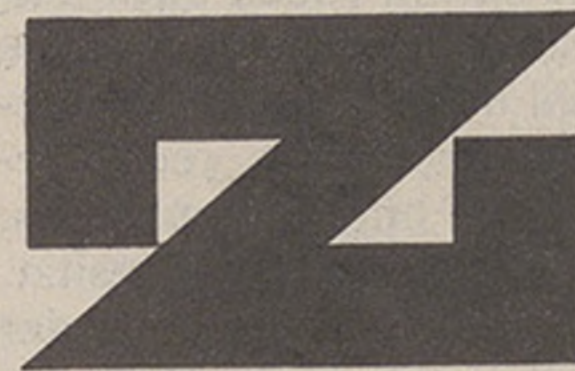
## Brillen + Kontaktlinsen

- ★ Barometer
- ★ Feldstecher
- ★ Lupen
- ★ Höhenmesser
- ★ Kompass
- ★ Hygrometer
- ★ Thermometer
- usw.

Ihr Optiker in Höngg

**Optik Götti**

8049 Zürich-Höngg  
Limmattalstrasse 189  
Telefon 01/56 20 10



PEUGEOT  
TOYOTA

## Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- TANKOMAT Tag und Nacht

Reparaturen von:

**Türschlösser-Zylinder  
Sicherheitsrosetten  
Einbruchsicherungen  
Fenstergitter, Briefkasten**

Th. E. Vollenweider  
Tel. 56 60 13



**huwyler  
caplazi**

Am Wasser 91  
8049 Zürich  
Tel. 01 56 10 81

Sanitär/Umbauten/Reparaturservice

Nachfolger von Hermann Brandes:



**C. GROB**  
SPENGLEREI/SANITÄR  
TELEFON 211 82 06  
SEIT 1870

Spenglerei, Sanitäre Anlagen,  
Reparatur-Service.

Werkstatt Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich

**Lehrling gesucht!**



**Jürg Kropf**  
Zimmerei Treppenaufbau  
Schreinerei Glaserei  
eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Tel. 01 56 72 12



**Schreinerei/  
Glaserei**  
Umbauten,  
Möbel, Innenausbau,  
Einzelanfertigungen  
**CHRIS. BEYER**  
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/56 25 55



## H. Sager AG

Widumweg 5, 8049 Zürich  
Telefon 01 / 56 44 22

**Reparaturen  
und Service**

Rolläden, Rafflamellen, DV-Lamellen, Sonnenstoren,  
Korbmarkisen usw. Rolläden zum nachträglichen  
Einbau, Spezielle Rolläden für Wärmeisolation.

**Fenstergitter gegen Einbruch  
und Zerstörung**



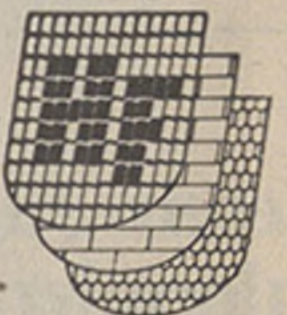
## Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:  
Elektrische Installationen  
Schwachstrom-  
und Telefonanlagen  
Projektierung  
und Beratung  
Beleuchtungskörper  
Haushaltapparate  
Prompter  
Reparaturservice



**Furrer & Co.**  
8049 Zürich  
Limmattalstrasse 162  
Telefon 56 76 66 / 67

## Dachdecker



## H. R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister  
Telefon 56 76 78  
Gsteigstrasse 41

**Textilgeschäft  
Seifert** Telefon 56 36 43  
Regensdorferstrasse 4  
**Wäsche, Mercerie  
Blusen, Wolle**



## MAROLF & CO. ELEKTRO-ANLAGEN

Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 01/56 17 17

## Ihr Fachgeschäft im Quartier

Laden-Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag 17.00 bis 18.30 Uhr



**Alle  
Schreinerarbeiten  
Auffrischen  
von Möbeln  
Fensterbau**



**JOS. BERCHTOLD AG**  
Schreinerei/Innenausbau  
Fensterbau  
Naglerwiesenstrasse 2  
8049 Zürich  
Tel. 01-56 22 00



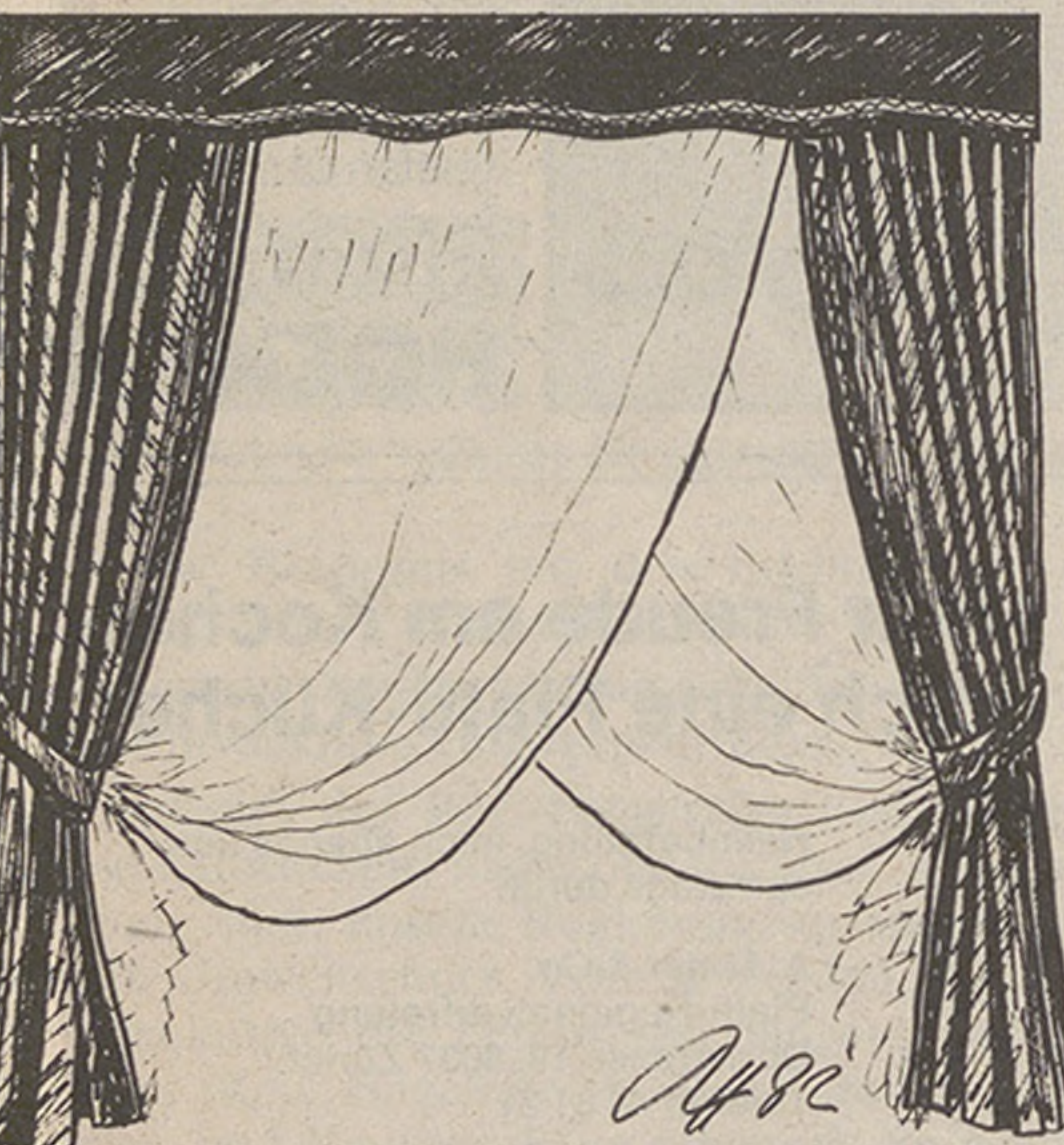


Geschwungen, gewinkelt, geschraubt  
und immer grosszügig –  
Winter-Sonnenbrillen von Silhouette



Brillen-Eleganz in glamouröser Perfektion bringt ein Sonnenbrillen-Modell in leicht abgewinkelter Pilotenform, in Chromglanz mit dekorativen Goldschrauben und Golddekor. Ebenfalls in schwarz/ weiss, grün/blau, pink/violett und schwarz mit Gold, exklusiv beim Augenoptiker erhältlich.

Die Araber tragen Sonnenbrillen, um sich bei wichtigen Besprechungen nicht durch die Bewegungen ihrer Pupillen zu verraten. Die Italiener verstecken sich gerne hinter dunklen Gläsern, weil sich aus dem Hintergrund besser flirten lässt. Und die Schweizer tragen Sonnenbrillen im Winter weil sie für einen ungetrübten Genuss der Wintersonne unentbehrlich sind, und das Gesicht je nach Wunsch sportlich-rasig oder elegant kleiden. Zur Ski- und Après-Ski-Saison bringt Silhouette gleich eine kleine Vorkollektion von Sonnenbrillen, wie geschaffen zu den neusten Skianzügen oder effektvollen Promenier-Moden. Sportliche Damen wählen eher grosse, extrem schützende Modelle in geometrisch abgerundeten Formen mit markanten Kontrasten, etwa in weiss/schwarz,



Spann- und Auslegeteppiche  
Orientteppiche, Polstergruppen,  
Wohnwände, Schlafzimmer,  
Matratzen, Bettwaren, Tische,  
Stühle u. a.  
Wandbespannungen, Vorhänge  
Unverbindliche Heimberatung  
auch abends und samstags  
nach Vereinbarung  
Tel. 01/56 72 62

**Roland Huber**  
**Innendekorationen**  
Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Ihre **Schlosserei**  
für fachmännische Beratung  
und Ausführung von Fenster-  
gittern, Fenstern, Türen, Haus-  
türen, Garagen-Tore, Garten-  
Tore, Geländer, Briefkästen,  
Reparaturen usw.

**GROB** Metallbau AG 8001 Zürich  
☎ 251 42 13

**F. Christinger**  
**Heizungsanlagen**  
**Tel. 56 72 38**

Heizenholz 26, 8049 Zürich

grün/blau oder blau/rot mit den neuen abgewinkel-  
ten Zierrahmen, z.B. in blau auf türkis, orange auf  
braun oder weiss auf schwarz. Jeder einzelnen Bril-  
lenfassung sieht man die spezielle, handgearbeitete  
Qualität an – die verschiedenfarbigen Kaschierun-  
gen (Schichten), aus denen die Farbdekors kunstvoll  
herausgefräst werden, die stabilen Scharniere und  
Bügel und nicht zuletzt die kleinen Golddekors mit  
dem Silhouette-Signet.  
Neu bei Brillenfassungen für Männer sind einerseits  
etwas schmalere, langgestreckte Formen, andererseits  
fantasievolle Farbeffekte wie aubergine oder stahl-  
grau als Alternativen zu schwarz, chrom oder gold.  
Die zwei Höngger Optiker-Fachgeschäfte Herens-  
perger und Götti führen Silhouette-Sonnen- und  
Modebrillen in ihrem Sortiment.

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
**Rock'n Roll für Fortgeschrittene** (Hüpf Schritte)  
Durchgeführt vom Rock'n Roll-Club «Old Life».  
Beginn: Montag, 2. Februar, 18.15 Uhr im Saal des  
Gemeinschaftszentrums.  
Kosten: Fr. 20.— (8x 1¼ Stunden). Anmeldung bei  
Rolf Menzi, Tel. 44 88 96.

**Werkraum Textil/Ton/Farbe**  
«Rund um die Fastnacht»: Werkidee für die Monate  
Januar und Februar: Masken, Musikinstrumente,  
Hüte und Kostüme. Ich helfe Euch bei der Realisie-  
rung Eurer Fastnachtsträume.  
**Töpferwerkstatt:** jeden Mittwoch- und Donnerstag-  
abend.  
Dem Monatsthema vom Werken angepasst: Model-  
lieren von Tontrommeln und Tonmasken.  
Brigitte Rosenberger

**Aktiv im Alter** *Veranstaltungen des Sozialamtes*  
**Treffpunkt Bombach**  
jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung,  
Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental. Treff-  
punktleiterin: Heidi Graber  
23. Januar: Galapagos-Inseln II. Oscar Hummel.  
30. Januar: Film: Indianer im Urwald Brasiliens.  
**Regelmässige Veranstaltungen:**  
Turnen mit Louise Steffen, Montag, 9.00 Uhr  
**Treffpunkt Sydefädeli**  
jeweils Freitag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Höngger-  
strasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktlei-  
terin: Rosmarie Wildhaber  
23. Januar: Film: Wo Tiere tropischen und arkti-  
schen Ursprungs miteinander leben.  
30. Januar: Theater Jungbrunnen: Di alti Komode.

Cheminées, Ofenbau, Oelöfen  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

**Hans Denzler**  
Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 01/ 56 56 57

**Livio Bandera**  
**Gipsergeschäft**

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 01/44 30 54

**teppichhaus**  
**bodmer**

Limmattalstrasse 236  
Telefon 56 80 22

Spann- und  
Auslegeteppiche  
Bodenbeläge

**Baugeschäft**  
für Fassadenrenovationen,  
Umbauten, Kundenarbeiten,  
Gerüstvermietung, Kaminsanierung und  
Oeltankneinbau empfiehlt sich

**BAUREP AG, ZÜRICH**  
Tel. 01/44 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

**Jetzt hat Höngg ein Reisebüro**  
**Limmattalstrasse 200 – das ist die Adresse des ersten Reisebüros von Höngg, der «MB Reisen AG».**  
(Mitg.) Es ist allerdings für den Moment noch provi-  
sorisch untergebracht und wartet auf die neuen Häu-  
ser im Zentrum von Höngg. Trotzdem ist das neue  
Reisebüro schon in Betrieb. Die versierten «Betrei-  
ber», Doris Bischof und Markus Niederhauser, sind  
Profis mit langjähriger Berufserfahrung für Ferien-  
reisen, Geschäftsreisen, Einzelarrangements, Städ-  
teflüge und kombinierte Flüge.  
Aber auch alle andern Reiseprobleme können fortan  
im Quartier ihre Lösung finden. Angeboten werden  
Kataloge, Bahn- und Flugtickets, Hotelreservatio-  
nen, ganze Arrangements sowie Ferienhäuser und -  
wohnungen. So ist die in Höngg ansässige «Destina-  
tion Cuendet», die Ferienwohnungsspezialisten für  
die Toscana und Umbrien bei «MB Reisen AG»  
ebenfalls vertreten.  
Das Reisebüro ist unter folgender Adresse zu errei-  
chen: MB Reisen AG, Limmattalstrasse 200, 8049  
Zürich. Tel. 58 03 43.



Die Fotosektion des Sport- und Freizeitklubs Uni-  
versitätsspital Zürich zeigt während der Ausstellung  
vom Samstag, 17. Januar 1987 (Vernissage 9.30 Uhr)  
bis Donnerstag, 26. März 1987 ausgewählte Fotogra-  
fien verschiedener Fotografen.  
Die Ausstellung im Krankenhaus Käferberg an der  
Emil Klöti-Strasse 25 in Zürich-Wipkingen ist täglich  
von 8.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

**Ausschreibung von Bauprojekten**  
(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)  
**Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastras-  
se 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30–9.00 Uhr; Planeinsicht  
zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Abspra-  
che).  
**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der  
Ausschreibung an.  
Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen  
will, soll das Begehren für die Zustellung von bau-  
rechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist  
bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt,  
so endet für den Geschädigten die Rekursfrist spä-  
testens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen  
den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft  
(§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

**Bauprojekte:**  
**Rebbergstrasse 67 u. 69,** Erstellung eines strassenseit-  
ig offenen Zwischenhauses und Herrichtung von 4  
Autoabstellplätzen anstelle der Garageinfahrten  
sowie einen Umbau mit Dachlukarne, Dachfenster  
und Kaminaufbau, A. Meier, Vertreter: R. Bret-  
scher, Imbisbühlhalde 13. Berichtigte Ausschrei-  
bung.  
**Schafmattstrasse,** unterhalb, Erstellung von 4 Stahl-  
kaminen am Speicherturm der Energiezentrale  
ETH-Hönggerberg, anstelle der Hochkaminanlage,  
Schweiz: Eidgenossenschaft, EDI-ETHZ, Vertre-  
ter: Basler + Hofmann, Forchstrasse 395.  
16. Januar 1987 **Baupolizei**  
**Limmattalstrasse 111,** Umbau mit Sammelgarage für  
8 Autos, teilw. als Hofunterkellerung, 3 Lukarnen, 3  
Kaminaufbauten und 8 Dachfenster, Holzhandel  
AG, Vertreter: J. Uhl, Trittligasse 20.  
20. Januar 1987 **Baupolizei**

**Zivilstandsnachrichten**  
**BESTATTUNG**  
Binder, geb. Lendenmann, Maria, geboren 1903,  
von Baldingen AG, Witwe des Fridolin, gew. Trans-  
porteurs; Ferdinand-Hodler-Strasse 30.  
Hörschele, Lina, geboren 1894, von Hedingen ZH;  
Limmattalstrasse 371.  
Meier, Emil, geboren 1898, von Uetikon am See  
ZH, Gatte der Emilie, geb. Rutishauser; Riedhof-  
weg 4.  
Moser, Friedrich, geb. 1909, von Zürich und Rö-  
thenbach im Emmental BE, Gatte der Julia geb.  
Schmid; Am Wasser 97.  
Rüegg, Klara, geboren 1903, von Zürich; Limmattal-  
strasse 388.

**RYFFEL & LANDIS AG**  
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/56 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

Ihr Schuhmacher  
im Quartier  
bürgt für gutes  
handwerkliches Schaffen.

**Jules Dürmüller**  
Limmattalstrasse 210  
**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag: 7.30–12.00 und 13.45–18.00  
Samstag geschlossen

**HELMUT GRIEBEL  
MALERGESCHÄFT**  
Werkstatt:  
Brunnwiesenstrasse 53  
8049 Zürich  
● Renovationen  
● Tapezieren  
● Plastische Wandbeläge  
● Dekorative Arbeiten  
**Telefon 56 61 51 und 53 69 41**

**gebr. kneubühler  
malergeschäft**  
limmattalstr. 234  
8049 zürich  
telefon 56 27 51

**Akkordeon- und Gitarrenschule**  
Limmattalstrasse 246  
Telefon 56 83 50  
Winterthurerstrasse 495  
Telefon 41 42 70  
Unterricht  
Instrumentenverkauf  
Miete, Noten  
und Reparaturen  
Dirigent des  
Akkordeon Orchester  
Höngg

**VELTZ OPTIK**  
Am Zwielpplatz  
Limmattalstrasse 227,  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01-56 21 67  
Inhaber  
W. Herensperger  
**Ihr Spezialist für Brillengläser**  
Spezialisiert für:  
Varilux- und Bifokal-Brillen  
Kinderbrillen – grösste Auswahl  
Schiessbrillen – Champion  
Optische Instrumente

**K. Härtsch AG**  
**Baugeschäft**  
**Neubauten Reparaturen** **Umbauten Renovationen**  
Gsteigstrasse 31 8049 Zürich Telefon 01 56 72 66  
oder 01 56 26 91



## NEUES SONNTAGS BLATT

Suchen Sie eine lukrative  
Nebenbeschäftigung am Sonntag?



Wenn Sie einen Kombi, Pkw oder Bus zur Verfügung haben und es Ihnen nichts ausmacht, früh aufzustehen, haben wir die richtige Nebenbeschäftigung für Sie.

Wir suchen Zusteller für Sonntagsverkaufsgeräte im Raum

**Zürich (inkl. Stadt)**

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so melden Sie sich schriftlich bitte an folgende Adresse:

**Sonntagsblatt Verlags AG**  
z. H. Hr. A. Portmann, Industriestr. 54, 8152 Glattbrugg

## Rütihof Zürich-Höngg

Erstvermietung per 1. April 1987

Ruhiges Wohnen inmitten des alten Weilers Rüti am Rande des Erholungsgebietes

**2 1/2-Zimmerwohnungen ab Fr. 1140.— exkl. NK**

**3 1/2-Zimmerwohnungen ab Fr. 1320.— exkl. NK**

**4 1/2-Zimmerwohnungen ab Fr. 1540.— exkl. NK**

Badraum ab Fr. 60.—

Auto-Einstellplätze Fr. 110.—

Moderner Ausbau, Parkettböden, alle Wohnungen mit Estrich- und Kellerabteilen, individuelle Heizkostenabrechnung  
Parterre-Wohnungen mit grossen Gartensitzplätzen  
Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

Liegenschaftsverwaltung des Kantons Zürich  
Walcheplatz 1, 8090 Zürich  
Telefon 259 34 69



Wir können innert wenigen Tagen Ihre

## Möbel auffrischen

und wenn nötig reparieren. Sie werden zufrieden sein!

Rufen Sie uns an und verlangen Sie ungeniert eine verbindliche Gratis-Offerte!



**56 22 00**

**Jos. Berchtold AG**

Schreinerei - Innenausbau  
Abt. Oberflächenbehandlung  
Naglerwiesenstr. 2, 8049 Zürich

## Teppich-Discount

### Sonderverkauf

Amtl. bew. vom 5. Juli bis 25. Juli 1986

**15%** auf Teppich- und  
PVC-Resten

**10%** auf Teppiche,  
Bodenbeläge, Vorhänge

bis  
**20%** auf Orientteppiche



## TEPPICH BIAGGI

### im Einkaufszentrum

8105 Regensdorf, Telefon 840 50 26

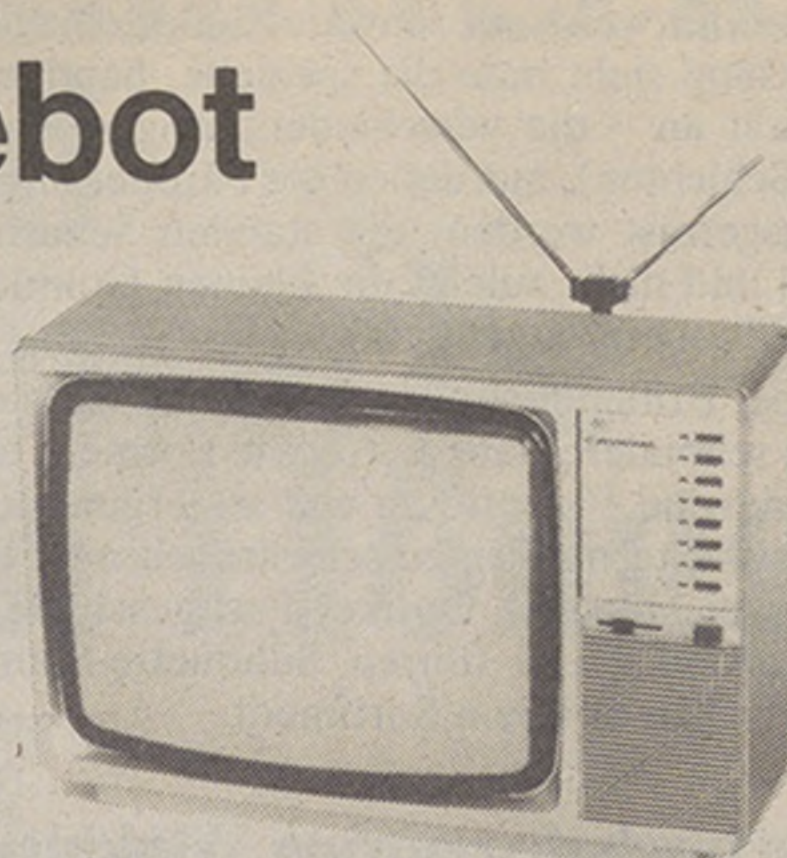
• GRATIS-Verlegemesser • GRATIS-Ausmessen  
• GRATIS-Auslieferung • Verlegeservice

«Unser Motto: Beste Qualität – Tiefste Preise»

## WM-Angebot

Das günstigste  
Zweitgerät  
Standart SR 1435

36 cm Bildröhre  
Sonderkanaltuner  
8-Programm-Speicher  
Teleskopantenne



**Fr. 399.—**

Radio  
Television  
HiFi  
Video



**H. Fawer**

Limmattalstrasse 204

8049 Zürich-Höngg

Tel. 01-56 57 00

Das Fachgeschäft mit den  
gleich günstigen Preisen wie im

**Discount**

**Ihr  
Delikatess-  
Geschäft  
im Quartier**



**Dorflade Höngg**

Pierre & Monika Chassot

8049 Zürich, Wieslergasse 10

Telefon 01/56 83 30

**Hauslieferdienst**

## Supergünstige Polstergruppen

Wir erwarten die neuen Möbel-Modelle und müssen  
deshalb unsere schönen Ausstellungsmodelle an  
Leder- und Stoffpolstergruppen, Tischen und Stühlen

**zu Tiefstpreisen schnellstens verkaufen.**

Schauen Sie unverbindlich vorbei und profitieren Sie  
von diesem seltenen Angebot an hochwertigen  
Möbeln zu kleinsten Preisen.

**Beispiel:**

**Stoffpolstergruppe blau**

**3er-Sofa 2er-Sofa Fauteuil**

**komplett Fr. 1250.—**

Ihr Innendekorateur mit Niveau

**ROLAND HUBER Innendekorationen**

Limmattalstrasse 189, 8049 Zürich

Telefon 56 72 62

**Zentrum Höngg**  
Meierhofplatz

Zahle bis

**Fr. 40.—**  
pro alte Ansicht-  
karte.

Auch Poesiekarten.

Telefon 302 84 12

Inserieren  
im «Höngger»  
bringt Erfolg.

**akermann**

malerarbeiten  
gut und preiswert  
tobelegweg 34  
8049 zürich  
tel. 01 56 86 64



Georg Wolf  
Lintheschergasse 13, 8001 Zürich  
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich  
Taschen \* Reisartikel \*  
Kleiderwaren \* Schirme

**LEDER WOLF**

ab Rolle

## SPANNTEPPICHE

• Riesenauswahl bis 500 cm

• Schlager-Angebot

Schurwolle 1275 g/m<sup>2</sup> m<sup>2</sup> 19.—

m<sup>2</sup>

ab

**5.—**

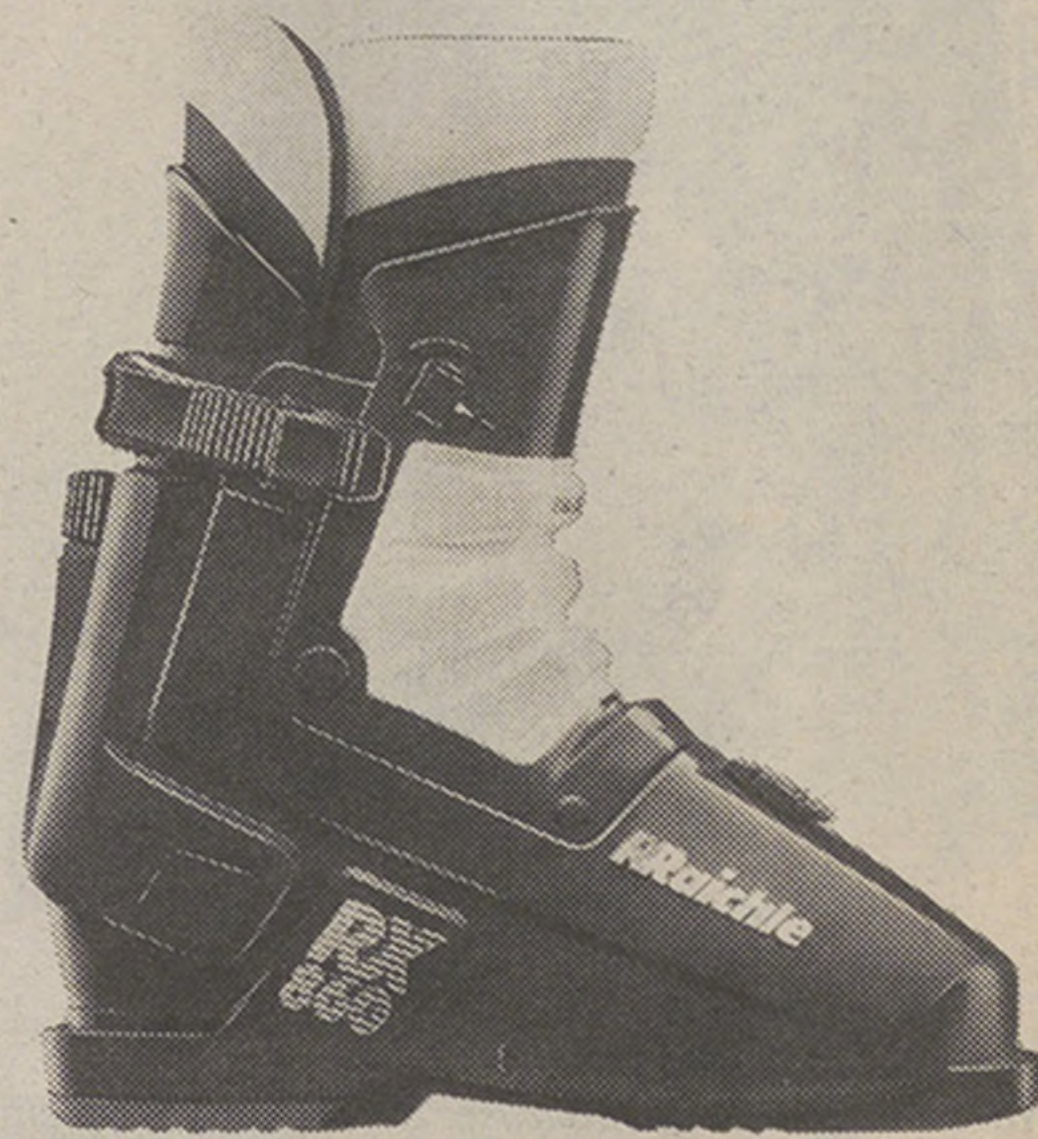
**WO**

GLANZMANN, Verlege-Service  
Tel. 01 57 08 14, Wehntalerstrasse

**530**

## DUAL DENSITY®

Die Perfektionierung der  
FLEX-Technologie



### RX 860

Leichtes Hintereinstieg-Modell  
für sportliche Skifahrer. DUAL  
DENSITY® FLEX-Zunge. FLEX-  
Regulator. Fersenfixierung mit-  
tels Kabelzug. Mechanische  
Vorderfussanpassung. Thinsu-  
late®-Isolation. Farben Herren:  
rot/weiss, schiefer/silber.  
Damen: weiss/silber. **Fr. 390.—**

**Raichle**

Auswahl – Beratung – Service



Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich  
Telefon 01/56 02 60.

**SPORT  
HOENGG**

## Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und  
samstags durch

A. Meier & Co.  
Piatti-Regionalvertretung  
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich  
Telefon 44 31 31

## Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

**Herm. Graber**

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche  
Ausbildung  
modernster Theorie-Unterricht  
Schulwagen mit Stockschialtung  
und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

## Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich

Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

Autofahrschule

**Schmid**

Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

Zielsichere und  
schnelle Ausbildung.  
Moderne Schulwagen  
mit Stockschialtung und  
automatischem Getriebe.

**Motorrad-  
ausbildung**



Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht



und die Inserenten und andere Auftraggeber *müssten und möchten die Grösse und Überlegenheit haben*, nicht gleich mit Sanktionen aufzufahren, wenn ihnen etwas im von ihnen «unterstützten» Blatt nicht voll und ganz in den Kram passt.



# Stadtrat will weniger Autoverkehr – Massnahmen auch in Höngg

Der Stadtrat will den privaten Motorfahrzeugverkehr aus Gründen des Umweltschutzes bis 1994 um mindestens 10% verringern.

Anfangs der letzten Woche stellten Stadtpräsident Th. Wagner und Stadtrat R. Aeschbacher sein provisorisches Massnahmenpaket vor: An über 70 Strassen sowie an zwei Dutzend Plätzen und Kreuzungen sollen verkehrsmindernde Massnahmen getroffen werden. Zu diesem Zweck beantragt die Stadtregierung einen Rahmenkredit von 80 Millionen Franken. Welche Vorkehrungen wann und wo genau realisiert werden, steht noch nicht fest. Der stadträtliche Weisungsentwurf nennt allerdings jene Massnahmen, welche ins Auge gefasst werden. Sie reichen von Spurreduktionen über «weiche» Massnahmen wie versetztes Parkieren bis zu verkehrsfreien Fussgängerbereichen.

**Mögliche Massnahmen zur Verkehrsminderung:**

- Spurreduktionen zugunsten von Busspuren, Tramtrassees, Velowegen und breiteren Trottoirs;

- Spurabbau bei Eröffnung neuer Strassen;
- Schmalere Fahrbahnen für höhere Verkehrssicherheit und bessere Stadtgestaltung (Alleen, Begrünung);
- Platzumbauten mit besserer Berücksichtigung der Anliegen von Fussgängern, Velofahrern und öffentlichem Verkehr;
- Förderung des öffentlichen Verkehrs durch entsprechende Lichtsignal-Steuerung oder Verhinderung von Überholmanövern an Haltestellen;
- Riegel, Sperren, Fahrverbote und Strassenentwidmungen, um Schleichwege zu unterbinden;
- Aufpflasterungen, ebenfalls gegen Schleichwege;
- Aufhebung von Linksabbiegeverboten;
- Fussgängerbereiche mit Fahrverboten;
- Schutzinseln und Trottoirnasen für die Fussgängersicherheit.

## ...im Kreis 10?

Ebenfalls im Stadtkreis Zürich 10 sind zahlreiche Massnahmen vorgesehen, die auch wichtige Strassenzüge umfassen (beispielsweise Was-

## Wichtigste Strassen/Plätze mit Massnahmen in Höngg und Wipkingen:

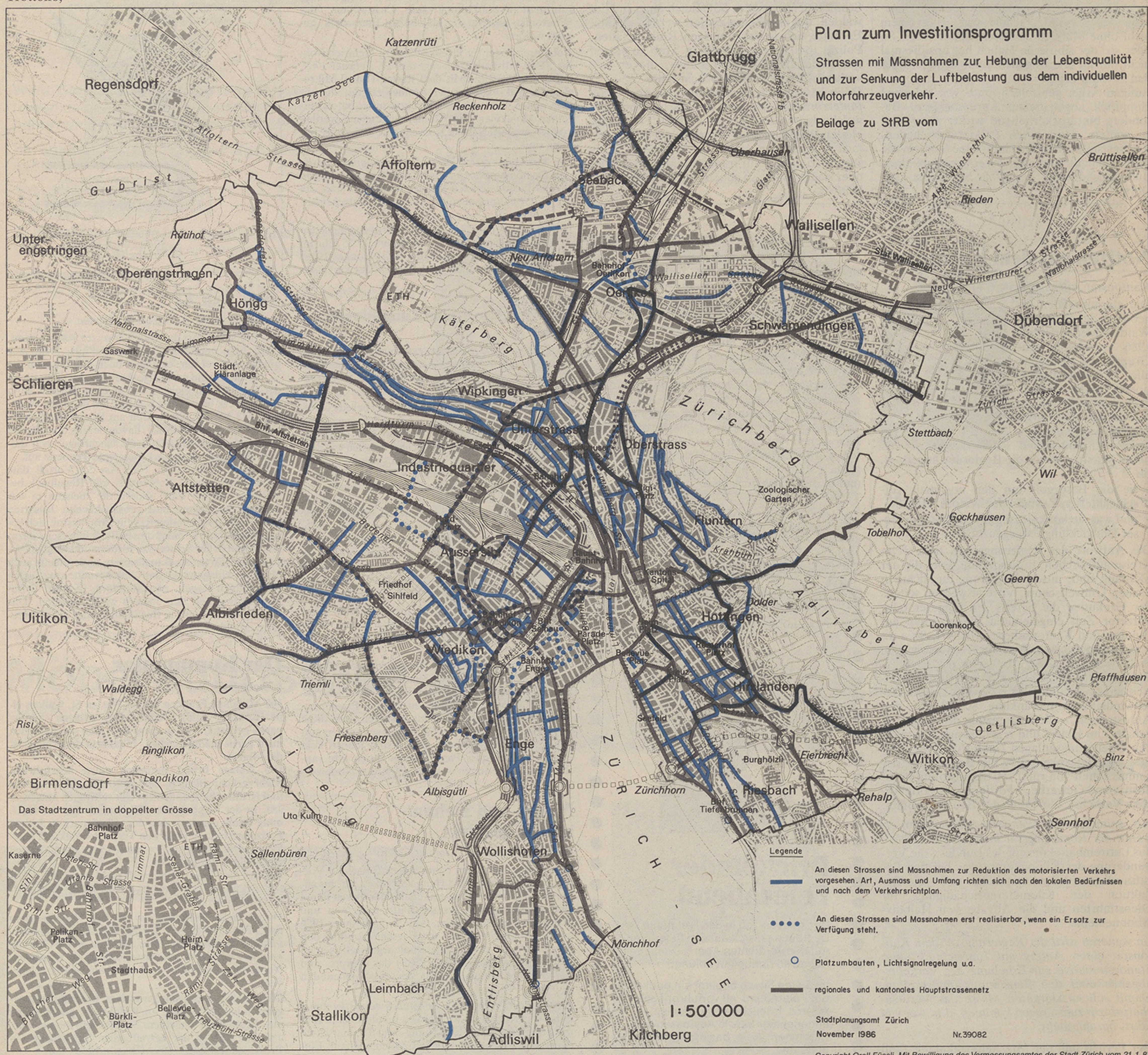
| Strassen:           | Plätze/Kreuzungen:                          |
|---------------------|---------------------------------------------|
| Winzerstrasse       | Meierhofplatz                               |
| Regensdorferstrasse | Frankental                                  |
| Limmatstrasse       | Regensdorferstrasse/<br>Frankentalerstrasse |
| Hönggerstrasse      | Europabrücke/Winzerstrasse                  |
| Ackerstrasse        |                                             |
| Breitensteinstrasse |                                             |
| Wasserwerkstrasse   |                                             |
| Rousseaustrasse     |                                             |
| Lehenstrasse        |                                             |
| Imbisbühlstrasse    |                                             |

serwerk-/Höngger-/Breitensteinstrasse). Wie Ruedi Ott seitens der Stadtverwaltung erklärte, bestehen über die möglichen Vorkehrungen zum Teil bereits konkretere Vorstellungen (z.B. Umgestaltung der Winzerstrasse). Dies führt er unter anderem auf die guten Vorarbeiten im Rahmen der «Offenen Planung» zurück.

## Wie weiter?

Die stadträtliche Weisung für den Rahmenkredit zur Verkehrsreduktion geht vorerst an die interessierten Organisationen «zur Anhörung». Hernach wird der (überarbeitete?) Antrag an den Gemeinderat weitergeleitet werden – das Schlusswort liegt allerdings dann beim Stimmvolk!

Dr. Robert Chanson



## 4. Höngger Hallenfanclub-Fussballturnier 1987

Samstag, 24. Januar 1987, Turnhalle Bläsi Höngg  
14.00 Uhr Beginn des Turniers

### Liebe Fussballfreunde

Der Fussball geht wieder los. Natürlich in dieser Jahreszeit in der Halle. Die 4. Auflage des Höngger Hallenfussballturniers soll wie die letzten drei Jahre gut über die Bühne gehen. Auch dieses Jahr wird es wieder Ehrengäste geben so unter anderem: Reto Sturzenegger vom ZSC, er wird die grosse Gratisverlosung und Siegerehrung vornehmen. Natürlich wird er auch für Autogramm-jäger Zeit haben. Letztes Jahr war Weltmeister Albert Zweifel dabei, da er dieses Jahr an der Weltmeisterschaft in der Tschechoslowakei seinen Titel zu verteidigen versucht, kann er leider nicht in Höngg dabei sein. Neben Reto Sturzenegger wird Karl Kälin, der in Höngg als

grosser Radfahrer bekannt ist, teilnehmen. Da er 1982 Juniorentambouren-Schweizermeister wurde, wird er uns in der grossen Pause ein paar Solos vortragen. Als dritter Ehrengast wird Jean-Claude Leclercq, auch Radfahrer, dabei sein. Auch er ist ein Super-Radfahrer. Am Höngger Radkriterium 1986 fuhr er sehr gut mit, und auch sonst hat er schon viele Erfolge feiern können. Ich glaube, dass es sich lohnt am Samstagnachmittag in der Turnhalle Bläsi hineinzuschauen. Es lohnt sich, früh da zu sein, da das Platzangebot sehr klein ist. Als Organisator hoffe ich, dass alle Beteiligten ihren Spass daran haben. Organisator dieses Turniers ist Reto Sturzenegger.

**Mannschaften:** Celtic Lerchenberg, Fan-Club FC Aarau, Rämibühl Soccers, Verein Ostschweizer Vogelfreunde.

**Ehrengäste:** Reto Sturzenegger ZSC, Karl Kälin Rad, Jean-Claude Leclercq Rad. Eventuell gibt es noch eine Überraschung!

## Wiedereröffnung des Konservatoriums

Vor drei Jahren ist das Konservatoriumsgebäude an der Florhofgasse geschlossen und der gesamte Schulbetrieb in verschiedene Provisorien, insbesondere nach Zürich-Oerlikon verlegt worden. In dieser Zeit ist nun das um die Jahrhundertwende erbaute Konservatorium von Grund auf saniert und ausgebaut worden. Die unter der planerischen Leitung des Architekten Felix Stemmle stehenden Bauarbeiten

konnten planmässig durchgeführt werden. Schon jetzt lässt sich erfreulicherweise feststellen, dass das grosse Projekt durchwegs im Rahmen der von Stadt und Kanton Zürich gewährten Kredite realisiert werden konnte.

Am 5. Januar 1987 konnte der reguläre Schulbetrieb in den neuen Räumen an der Florhofgasse 6 wieder aufgenommen werden.

Die offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten sind auf Mai 1987 festgelegt. In der Woche vom 18. bis 23. Mai 1987 sind «Tage der offenen Tür» vorgesehen. Damit werden alle interessierten Kreise Gelegenheit erhalten, das renovierte Gebäude zu besichtigen und verschiedenartige musikalische Anlässe zu besuchen.



Regensdorf in der Bretagne

Nein, unsere alte Welt, Europa, hat sich nicht so rasch gewandelt. Regensdorf liegt noch immer am Abhang vom Hönngerberg und die Bretagne im Nordwesten von Frankreich. Bretagne – grosszügige Landschaft, Wälder, zum Teil steil abfallende Küsten, Gezeiten-Kraftwerk – Ebbe und Flut wird zur Energieerzeugung genutzt – schön grün – bei Grün kommt der Gedanke an Frische, saubere Gewässer... Fische, Meeresfrüchte.

Frische Fische sind das Stichwort im Schmitte Grill vom Mövenpick Hotel International in Regensdorf. Das sei vorweggenommen, Fische waren schon eh und je ein Thema für Küchendirektor Emmerich Scheiber. Das beweist die Standardkarte über das ganze Jahr, und dies schätzen viele Gäste, die Wert legen auf leichte Verpflegung. Im Moment triumphiert für einen Monat die Bretonische Karte von M. Stéphan. Das kam so: Auf einer kulinarischen Entdeckungsreise durch die Bretagne im Sommer 1986 pickte die Möve von Regensdorf vom reichlichen Angebot das Besondere heraus: Monsieur und Madame Jean-Pierre Stéphan aus dem Dörfchen Pont-L'Abbé in der Nähe von Le Guilvinec. Le Guilvinec an der Côte du Sud ist einer der wichtigsten Häfen für den Fischfang in Frankreich. Dort betreiben die beiden seit einem Jahr ein kleines exklusives Fischrestaurant, das «L'Enclos de Rosveign». In dieser kurzen Zeit haben sie je einen Stern im «Botin Gourmand» und im Restaurantführer «Champérard» erhalten. Herr Stéphan war vorher Küchenchef im Restaurant «Le Goyen», welches mit 3 Toques Gault et Millaut und einem Michelin-Stern ausgezeichnet wurde.

Nun, das tönt wie im Märchen. Wenn dieser Meisterkoch nicht in Pont-L'Abbé am Herd steht, kocht er in Regensdorf für die Gäste im Schmitte Grill. Tatsächlich: er, seine Frau und die Küchenbrigade vom Mövenpick Regensdorf zaubern bretonische Spezialitäten auf den Tisch. Zum Beispiel: Premices chauds et froids; Coquilles St. Jacques en salade de légumes (Fr. 11.50) – Crustacés et poissons; Casserole de langoustines et homard aux champignons (Fr. 40.—) ou Palette de poissons au jus de moules (Fr. 38.—). Zum Schluss ein märchenhaftes Dessert: Doigt de fée au chocolat (Fr. 8.—). Dazu einen auserlesenen Wein. Hier wird der Kellner in stolzer Haltung zur Wahl bitten. Das Haus hat letztes Jahr eine Auszeichnung, genau den ersten Preis unter Schweizer Restaurateure, erhalten für ein abgerundetes, gepflegtes und preiswertes Weinsortiment.

L'Ordre Mondiale des Gourmets  
Dégustateurs des Vins  
Eaux-de-Vie, Liqueurs et Spiritueux

Bon choix des vins  
et belle présentation de la carte

Wenn schon von Superlativen die Rede ist, dann gilt es «La Dégustation des plats bretons» zu erwähnen. Gegenüber A la carte wird das Degustationsmenu per abends serviert; am Rand sei erwähnt der Preis: 75.— Franken.

MENU DU MARCHÉ DE DÉGUSTATION

CRÈME DE CRUSTACÉS AU CERFEUIL  
SAFADÉ DE FOIE GRAS  
SAUTÉ DE LANGOUSTINES  
BAR BRAISÉ AU CHAMPAGNE  
TURBOT RÔTI AU GAMAY  
DESSERT DU JOUR

Bon Appétit

Renovation der Liegenschaften Wasserwerkstrasse 123, 125 und 127 in Wipkingen

Einer stadträtlichen Weisung zufolge sollen diese 3 Wohnhäuser umfassend renoviert werden. Das Projekt umfasst die Aussensanierung sowie die Anpassung der Wohnungen an die heutigen Bedürfnisse. Die Ausgaben belaufen sich auf Fr. 2 015 000.—.

Baugeschichtliche Hinweise Die drei zusammengebauten Häuser wurden schon vor 1812 erbaut, die Nummer 123 ist der älteste Hausteil. Gleichzeitig wurde wahrscheinlich auch die ehemalige Kattundruckerei (Baumwolldruckerei), dann Seidenwebschule und seit 1945 Textilfachschule gebaut. Das herrschaftliche Haupthaus Nr. 123 weist zwei grossräumige 6-Zimmer-Wohnungen auf; die beiden anderen Liegenschaften haben zu-



Belle Hair  
COIFFURE

Betriebsferien  
vom 9. bis 14. Februar  
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen  
danach im Salon Belle Hair und wünschen  
rassige Sportferien!  
Inge Fischer und Mitarbeiterin

56 19 56

Gratis-Parkplätze  
Rüthofstrasse 15

Musik in der Alterssiedlung Riedhof

(E. M.) Wir schätzen die liebenswürdige, freundlich entgegenkommende Atmosphäre, die uns seit unseren Besuchen beim Leiterehepaar Suter begegnet.

Weshalb wir auch gern über die Veranstaltungen berichten, die den Bewohnern Anregung und Vergnügen bereiten. Diesmal spielt die Pianistin Françoise Gilg klassisch-romantische und Unterhaltungs-Musik, sodass jeder Geschmack befriedigt wird. Wir bestaunten die jugendliche Thurgauerin, die – in La Chaux-de-Fonds aufgewachsen, wo sie auch das Konservatorium aufsuchte – einfach alles zu können scheint. Sie sang Charles Trenet-Chansons auf bezaubernde Art, spielte Chopins «Prélude» oder Schumanns «Träumerei» herrlich einfühlsam... ist aber im Telefonbuch als Übersetzerin angeführt. Nicht ganz unberechtigt, sagte Suter, dass man sie in einigen Jahren vielleicht nicht mehr bezahlen könne, wobei wir uns fragen, ob sie dann eine hochgeschätzte Pianistin oder eine gefeierte Chansonnière sein wird... Liegen ihr die französischen Komponisten näher als die auf der anderen Seite des Rheins? Pou-lenc und Debussy, Ibert und eben Trenet sind uns selber näher als (wagen wir es zu sagen) Bach und Mozart; dann indes brachte Françoise eine «Ballade pour Adeline» von dem uns unbekannten Claydermann – und auf einmal schien uns unsere rumänische Cousine, gleichen Vornamens, Nachname Dereviçi), kürzlich über achtzigjährig in Bukarest verschieden, beschworen: wir konnten kaum die Tränen zurückhalten. Da wir eben die gekünstelte, beziehungslose Choreographie des Opernhaus-Ballettdirektors Uwe Scholz von Mendelssohns «Oktett» erlebten, wüssten wir gerne, warum heutzutage so viele Tanzmeister zu Klangteppichen greifen, die doch durchaus nicht für eine Ballettgestaltung bestimmt waren und sind. Plötzlich will vielleicht ein Choreograph eine Mozart-Sonate, eine Schumann-Szene «vertanzen» (das ist schon passiert). Uns jedenfalls ist ein Klavierstück, als solches von Chopin oder Debussy, original von Françoise interpretiert, lieber. Sind nicht sogar das rhythmisch so prägnante Stückchen Poulencs «Valse tyrolienne» oder das G.Kriers «Valse brune», ohne waltzende Mädchen und Burschen, als Ton-Gemälde in uns eindringend «lebendig»? Dank freilich auch noch der melodischen Wiedergabe unserer Pianistin! (Sie wohnt wenige Minuten von der Alterssiedlung entfernt; was bei dem gegenwärtigen Strassenzustand etwas für sich hat, – genau wie bei uns...) Anzumerken noch, dass Françoise eine Schülerin der anderen «Hönggerin» Marie-Antoinette Lauer ist (der Gattin des Konzertmeisters Heribert).

sammen 6 eher bescheidene, vermutlich einst für Fabrikarbeiter erstellte Wohnungen. Beide werden noch mit Holzofenheizung gewärmt und sind ohne Bad. Am 6. November 1871 kamen die Häuser in den Besitz der Stadt Zürich. Als Mitglied der gemeinderätlichen Kommission, die die Sanierung der Liegenschaften behandelt, wäre ich froh, die Meinungen und Wünsche der Höngger zu hören und sie in der Kommissionsarbeit einzubringen. Stefan Hohler, SP-Gemeinderat

Wasserwerkstrasse 123, 125 und 127. Im Hintergrund links die Textilfachschule die 1973 (innen) und 1979 (ausen) renoviert wurde. Die ganze Gebäudegruppe stammt aus dem 18. und 19. Jahrhundert und ist seit 1962 auf der Liste der schützenswerten Bauten.

TV Höngg, Handball

Meisterschaft 2. Liga TV Höngg – ZMC Amicitia 15:16

Die Mannschaft von Amicitia Zürich scheint für die Höngger so etwas wie ein Angstgegner zu werden. Gegen die im Abstiegsstrudel steckenden Gäste erlitten die Schützlinge von Edi Müller eine unerwartete Niederlage. Wie schon in der Vorrunde unterlagen die Höngger zwar nur mit einem Tor Unterschied, doch verloren sie damit wohl endgültig den Kontakt zum Spitzentrio. Bleibt zu hoffen, dass sich die Mannschaft bis zur nächsten Partie von dieser Schlappe erholt.

Meisterschaft 3. Liga TV Thalwil – TV Höngg 2 12:12

Einen wichtigen Punkt gegen den Abstieg eroberten sich die Höngger beim heimstarken Thalwil. Damit haben sie sich für den Moment der grössten Sorgen entledigt und dürfen dem weiteren Verlauf der Meisterschaft gelassener entgegensehen.

Meisterschaft A-Junioren TV Höngg – HC Kloten 9:17

Aus dem erwarteten Spitzenkampf wurde nichts. Zu stark war Kloten für die körperlich unterlegenen Junioren aus Höngg. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Partien vermochten die Einheimischen nicht an jene Leistungen anzuknüpfen, die man sich von ihnen gewohnt ist. Trotz des klaren Erfolges war auch der Ex-Höngger und jetzige Trainer der Klotener, Rolf Siegrist, mit seinen Mannen nicht zufrieden. Für ihn war das Spiel zerfahren und ohne grosse Linie. Wichtig seien einzig die errungenen Punkte.

TVH Pressestelle

Vorschau Samstag, 24. Januar 1987

|             |       |                |                            |
|-------------|-------|----------------|----------------------------|
| 2. Liga     | 13.00 | Saalsporthalle | TVH 2 – TV Unterstrass     |
| 3. Liga     | 17.00 | Lagerstrasse   | TVH 3 – HC Pfadi Zürich    |
| A-Junioren  | 13.00 | Reishauer      | TVH – TV Oetwil-Geroldswil |
| CM-Junioren | 15.45 | Fronwald       | TVH – HC Dübendorf         |

Mitgliederversammlung Landesring Kreis 10

Die Erneuerungswahl des Kantonsparlaments steht vor der Tür. Hauptthema einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung war denn auch die Genehmigung der Kandidatenliste welche sich wie folgt zusammensetzt:

|                                                          |          |
|----------------------------------------------------------|----------|
| 1. Frei-Huber Hans-Ulrich, dipl. Ing. ETH, bisher        | Kreis 10 |
| 2. Zenger Armin, Dr. rer. pol., Geschäftsführer          | Kreis 6  |
| 3. Schröder Elisabeth, Gemeinderätin, Ergotherapeutin    | Kreis 6  |
| 4. Gschwind Benedikt, kaufmännischer Angest./HWV Student | Kreis 10 |
| 5. Nessi Carlo, Jugendsekretär des SKV                   | Kreis 6  |
| 6. Schneider Sylvia, Hausfrau                            | Kreis 10 |
| 7. Simmler Gertrud, Primarlehrerin                       | Kreis 6  |
| 8. Portmann Henry L., Kaufmann                           | Kreis 10 |
| 9. Baumann Esther, Ergotherapeutin/med. Laborantin       | Kreis 10 |
| 10. Walser Max, Architekt                                | Kreis 6  |
| 11. Aebi Hermann, Gemeinderat, Geschäftsführer           | Kreis 10 |

Neben dem bewährten bisherigen Kantonsrat H.U. Frei, stellen sich Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl welche die Gewähr bieten, dass sie ihre Fähigkeiten zu Gunsten einer sozial-liberalen Politik des LdU im Kantonsparlament einsetzen würden. Nach der mit Applaus genehmigten Liste orientierte Kantonsrat Frei über das von ihm geplante Centralparking. Dies führte zu einer lebhaften Diskussion über Umwelt- und Verkehrsprobleme in unserer Stadt und im Quartier, welche auch beim anschliessenden gemütlichen Imbiss noch lange weitergeführt wurde.

Kreisgruppe 10 des LdU, Sylvia Schneider

Giesserei Sulzer-Escher Wyss AG, Zürich, verlagert Aktivitäten nach Oberwinterthur und Bülach

Giessereikonzentration im Sulzer-Konzern Schweiz

Um den nach wie vor bestehenden Überkapazitäten in der Giessereibranche Rechnung zu tragen und die Wettbewerbsfähigkeit im Giessereisektor des Sulzer-Konzerns Schweiz noch weiter zu verstärken, sind die zuständigen Stellen übereingekommen, die Aktivitäten der Giesserei Sulzer-Escher Wyss, Zürich, per Mitte August dieses Jahres in die Giessereien Oberwinterthur und Bülach zu verlagern. Sämtlichen 160 Mitarbeitern der Giesserei Sulzer-Escher Wyss in Zürich inklusive Modellschreinerei wird ein neuer Arbeitsplatz angeboten. Es darf aus heutiger Sicht erwartet werden, dass die grosse Mehrheit der betreffenden Mitarbeiter von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wird.

Die Giesserei in Zürich ist von Wohngebieten umgeben, die schweren Verkehrsbelastungen ausgesetzt sind. Es wären weitere, bedeutende Investitionen zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit der Giesserei unumgänglich geworden. Die Betriebe in Oberwinterthur und Bülach weisen bezüglich Umweltfreundlichkeit bereits heute einen sehr hohen Stand auf.

Lehrabschluss 1987

Bei der Wahl Ihrer Lehrstelle wurden Sie bestimmt gut beraten. Nun aber, gegen Ende Ihrer kaufmännischen Ausbildung liegt es an Ihnen, den Start ins Berufsleben selber richtig zu planen. Wir helfen Ihnen dabei und berücksichtigen Ihre bisherigen Fachkenntnisse bei der Einführung am neuen Arbeitsplatz. Interessante Einsatzmöglichkeiten warten auf Sie in unserem Hauptsitz oder bei vielen unserer Zweigstellen im Kanton Zürich. Mit spezifischen Fachkursen in unserem Schulungszentrum unterstützen wir Ihren Wunsch, sich fundiert weiterzubilden. Der Besuch von Sprachschulen im Ausland rundet bei den Tüchtigen die Ausbildung ab.

Herr A. Baier vom Personaldienst gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Oder verlangen Sie bei ihm unsere Bewerbungsunterlagen. Sie erreichen ihn unter der Nummer 01/220 26 20 oder 01/220 25 94. Wir freuen uns auf Sie.

Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

Zürcher Kantonalbank



Übrigens: Auch Jungkaufleute, die ihre Lehre bereits abgeschlossen haben, sind uns herzlich willkommen.



**AUCH BEIM  
SITZEN  
STEHE  
ICH AUF**

**ALBO**

Spannteppiche  
Orientteppiche  
PVC-Beläge

**ALBO  
Teppiche**

Rolf Allemann  
Wehntalerstrasse 28  
8057 Zürich  
Telefon 01-361 44 96

\*\*\*\*\*  
\* Möchten Sie dem Traum von \*  
\* der ewigen Jugend einen kleinen \*  
\* Schritt näher kommen? \*  
\* Rufen Sie doch an, \*  
\* ich verrate Ihnen gerne mein \*  
\* Geheimnis. \*  
\*  
\* **Daniela Fagetti** \*  
\* COSMETIC STUDIO \*  
\*  
\* REBSTOCKWEG 1 8049 ZÜRICH \*  
\* TEL. 01 56 84 08 \*  
\* \*\*\*\*\*

**ES TECHNIK** Telefon 01 44 16 70  
BÜROMASCHINEN +  
KARTEILIFTE  
Limmattalstrasse 151 8049 Zürich

- Service/Reparaturen
- Verkauf
- Vertretung TA

Ernst Seiler

**Hertz Nutzfahrzeuge**



**Jetzt neu mit  
Pauschaltarif**

Im Preis inbegriffen:  
- Vollkaskodeckung - Unbegrenzte  
Haftpflichtversicherung - Unfallversicherung  
für Fahrer und Insassen - Transportgut-  
versicherung bis Fr. 60 000.- - Zügelmaterial

4 Tarife unter vielen:

**Tages-Tarif** inkl. 200 km ab Fr. 93.-  
**1/2-Tages-Tarif** inkl. 100 km ab Fr. 59.-  
**Nacht-Tarif** inkl. 200 km ab Fr. 57.-  
(18.00-07.00 Uhr)  
**Sonntags-Tarif** inkl. 200 km ab Fr. 57.-  
(Sa. 18.00-Mo. 07.00 Uhr)

Rautstrasse 23, 8047 Zürich 01 / 491 31 71  
Flughofstrasse 63, 8152 Opfikon-Glattbrugg  
01 / 810 31 85

Autovermietung

**Hertz**

Nichts liegt näher

Flughafbeck

**Steiner**

Bäckerei  
Konditorei Confiserie

\* Sonntag  
geöffnet

**Flughafen\***

Airport-  
Shopping Plaza  
816 35 43  
und  
Abflughalle  
Terminal A  
816 35 10

**Höngg**

bei der  
Tramhalte-  
stelle  
Wartau  
Limmattal-  
strasse 276  
56 77 16

**Wipkingen**

Ecke  
Rosengarten-/  
Lehenstrasse.  
42 27 20

**Erfolg –  
dank richtigem Deutsch...**

Hapert's da bei Ihnen?

Wir schreiben und redigieren  
für Sie. Und sorgen für zündende  
Texte!

**Schreibstudio Höngg**  
Postfach 250  
8049 Zürich-Höngg

**PREIS  
SCHLAGER**

**Alfa 90 2.5  
Quadrifoglio Oro**  
Das Spitzenfahrzeug  
von Alfa Romeo.

**Jetzt Offerte verlangen**  
vom Alfa-Spezialisten!

**Emil Frey AG Zürich**  
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich  
Telefon 01 / 495 24 11

**Gymnastik  
Fitness-Club  
Altstetten**  
Spargartenstrasse 31

**Anfängerkurse  
Jazz-Dance  
moderne Gymnastik  
mit Stretching  
Aerobic  
allgemeine Fitness**

auch mittlere und fortgeschrittene  
Klassen

Leitung: Frau R. Stoller  
dipl. Gymnastiklehrerin

Telefonische Anmeldung (01) 432 54 06

**Das Fachgeschäft  
mit den gleich  
günstigen  
Preisen wie im Discount**

**Radio  
Television  
HiFi  
Video**

**H. Fawer**

Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 01-56 57 00

**Herren-Coiffeur  
Michele**

in Zürich-Höngg  
Limmattalstrasse 236  
Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr. 8.00-18.30 Uhr  
Samstag 7.30-16.00 Uhr  
Telefon 01 / 56 20 90

**LIMMATTAL  
APOTHEKE**

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46  
betr. Blasen- und Nierentee  
Bei harmlosem Wasserbrennen oder Harndrang  
genügt es häufig, die Harnwege gut durchzuspülen.  
Sogenannte Blasen- und Nieren-Tees sind dafür  
die ideale Arzneiform. Sollten die Beschwerden  
nicht innerhalb eines Tages deutlich abklingen,  
so ist der Arzt aufzusuchen.

Bin eine begeisterte  
Hönggerin geworden und  
möchte weiterhin gern hier  
wohnen.

Suche daher eine  
**2- bis 3-Zimmer-  
Wohnung**  
für Bonny (Pudel) und  
mich. Per 1. April 1987  
oder früher.  
Telefon 56 78 79, ab 18 Uhr  
Barbara Sievert  
Regensdörferstrasse 84  
8049 Zürich

Zufriedene, alleinstehen-  
de Witwe sucht im Raume  
Höngg ruhige

**2- bis 2 1/2-Zimmer-  
Wohnung,**  
obere Geschosse, auch  
Dachwohnung mit Balkon.  
Süd-West Sonnensicht.  
Bezug sofort oder nach  
Vereinbarung. Zins 1200.-  
bis 1300.- Franken.

Chiffre Nr. 1735 an den  
Verlag «Der Höngger»,  
Postfach, 8049 Zürich.

Per sofort oder nach  
Uebereinkunft zu vermie-  
ten an der Imbisbühl-  
strasse 130

**Garagenplatz**  
in Autoeinstellhalle  
zu Fr. 90.- pro Monat.  
Tel. 312 27 77 (Bürozeit)

Billig abzugeben  
runder

**Auszugs-Tisch**  
mit Säulenfuss  
mit 6 Stühlen  
(Louis Philippe)  
wunderbare massive  
Verarbeitung.

057 33 44 82  
über Mittag oder abends

Gesucht per sofort

**Garage oder  
Einstellplatz**  
Nähe Ackersteinstrasse 36/  
Eschergutweg.

Tel. 44 53 85 und 44 59 31  
oder 823 50 09

**Ann Nielsen**

Limmattalstrasse 234 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/56 45 11

Amtlich  
bewilligter  
**Sonder-  
verkauf**  
vom 15. Januar  
bis 4. Februar 1987

**Wer** hat einen defekten  
Fernseher?

Fachteam repariert jede Marke am Ort, —  
oder innert 2 Tagen in eigener Werkstatt.

**Telefon 311 59 22** von 8.00—19.30 Uhr  
oder **311 95 45**  
**TV Service Marty**

Zürich-Höngg

Wir vermieten per sofort oder nach  
Vereinbarung an schöner, sonniger und  
ruhiger Lage

**3 1/2-Zimmerwohnung**

im Parterre. Mit Geschirrspüler,  
Waschmaschine usw. Mietzins  
Fr. 1142.— inkl. NK (Garage vorhanden).

Offerten unter Chiffre Nr. E 44-501118  
an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.

**Sauna  
Biosa  
Rütihof-Höngg**  
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

**Mechanische Lymphdrainage**  
gegen Cellulite  
zur Gewichtsreduktion  
zur Entstauung und Entschlackung

Exklusiv nur in der Sauna Rütihof

**Aktuell**  
56 36 16 Daniel Hänseler  
dipl. Masseur

**Finanzamt  
der Stadt Zürich**

**Gespräch mit dem Bürger**

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die  
Fragen und Anliegen haben in den  
Bereichen Finanzpolitik, Liegenschafts-  
verwaltung, Wohnbauförderung,  
Personalwesen und Datenverarbeitung,  
sind — ohne Anmeldung — freundlich  
eingeladen zu einem freien Gespräch.

Datum: Freitag, 30. Januar 1987, 17.00 Uhr  
Ort: Finanzamt der Stadt Zürich  
Fraumünsterstrasse 27  
Besprechungszimmer 1. Stock

Vorstand des Finanzamtes  
Stadtrat Willy Küng

*Frech und fransig,  
der neue Trend!*

**Damensalon  
Jasmin**

Hedy Zimmerli und Personal  
Limmattalstrasse 59  
Telefon 44 14 86

**Radquer WM-Hauptprobe Wetzikon**  
(K.K.s) Auf einem schneebedeckten und hartgefro-  
renen Terrain verfolgten 4000 begeisterte Zuschauer  
die spannenden Rennen eine Woche vor den Welt-  
meisterschaften in Prag.



Pascal Richard, Profi-Schweizermeister

**Das faszinierende Duell**  
Klauspeter Thaler – Albert Zweifel zeigte, dass bei  
den Profis im Kampf ums Regenbogentrikot, bei  
gleichen Wetterverhältnissen, nochmals mit der «al-  
ten Garde» gerechnet werden muss. Der Sieger Tha-  
ler beeindruckte läuferisch sehr, wogegen Zweifel  
fahrtechnisch ein kleines Plus aufwies. Überras-  
chend konnte der Neoprofi, Dany de Bie aus Bel-  
gien, den zweiten Platz vor Albert Zweifel belegen.  
Pascal Richard fuhr eher verhalten, belegte hinter  
dem Luxemburger Claude Michely Rang fünf und  
dürfte nicht alle seine Trümpfe aufgezeigt haben.  
Als sechster und bester Amateur, bestätigte Schwei-  
zermeister Hansruedi Büchi seinen Titelgewinn vom  
Vorsontag.



Hansruedi Büchi, Amateur-Schweizermeister

Beat Breu, der achtfache Saisonsieger, blieb wie in  
den letzten Rennen, hinter den Erwartungen zurück.  
Er belegte mit 2:46 Min. Rückstand Rang 13. Wenn  
auf die WM hin auch in Prag kein Tauwetter ein-  
setzt, dürfte er es schwer haben, sich wie erhofft,  
auszeichnen zu können.

Karl Kälin klassierte sich im illustren Feld vieler  
WM-Teilnehmer als 22. nachdem ihm der Start nicht  
ganz wunschgemäß gelang.

Söhne ehemaliger Querprofis meisterten die **Katego-  
rie B-Junioren**. Schweizermeister Thomas Frisch-  
knecht, Sohn von Altmeister Peter Frischknecht,  
siegte vor Reto Steiner, Sohn des vielfachen WM-  
Teilnehmers Richard Steiner.

Luigi Wieland vom RV Höngg belegte in der **Katego-  
rie C** den ausgezeichneten 4. Rang, nachdem er sich  
in der zu Ende gehenden Saison von Rennen zu Ren-  
nen kontinuierlich verbesserte. Dafür herzliche Gra-  
tulation!

**Vorschau:** Sonntag, 1. Februar 1987 in Volketswil  
WM-Revanche und zugleich Saisonschlussrennen.  
Startzeiten: 13.00 bis 15.00 Uhr.

**Autogenes Training**  
Haben Sie das Bedürfnis Ihren Organismus zu har-  
monisieren und zu stabilisieren oder fühlen Sie sich  
gestresst, verspannt und haben Mühe sich zu kon-  
zentrieren?

Dann ist es Zeit für Sie die Wohltat der Entspan-  
nungstechnik, welche sich «Autogenes Training»  
nennt, kennen zu lernen.

Übere diese Methode gibt es zahlreiche Literatur,  
auch wissenschaftliche Publikationen. Trotzdem  
sollte man nicht auf eigene Faust herumprobieren, um  
autogenes trainieren zu erlernen. Davor hat schon  
der Begründer der Methode, der Berliner Nerven-  
arzt J.H. Schulz gewarnt.  
Die Sektion Höngg und Umgebung der «Volksge-  
sundheit Schweiz» organisiert auch 1987 in Höngg  
wieder einen Anfängerkurs. Sie können sich vom  
Fachmann und erfahrenen Psychologen Herr Dr. H.  
Schmidhauser, Verfasser der Bücher «Lebe besser  
mit Autosuggestion» und «Denk an Deine Seele» in  
einer Lerngruppe ins Autogene Training einführen  
lassen.  
Kursbeginn am Mittwoch, den 18. März 1987. Dauer  
5 Mittwochsabende zu 2 Stunden von 19.30 bis 21.30  
Uhr, Kursort «Sonneg» (bei der reformierten Kir-  
che Höngg). Kosten Fr. 25.- pro Abend. Anmel-  
dung bitte Telefon 56 22 74, Herr A. Steiner.



# Jahresrückblick im Notariat Höngg

(GS) «Schon wiederum ein Jahr vergangen» sagt das Lied – Zeit für Bilanzen, Jahresberichte, Rückblick und Ausblick. Die statistischen Zahlen des Notariates Höngg zeigen auf fast allen Gebieten des breitgefächerten Aufgabenbereiches einen leichten bis erheblichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr und nur in wenigen Sparten eine Reduktion.

Dabei haben diese Zahlen natürlich ein ganz unterschiedliches Gewicht und sie vermögen nur, Tendenzen anzuzeigen.

Bei den Beglaubigungen geht es beispielsweise jeweils um einige Minuten, bei den Beurkundungen meist um einige Stunden (von der gründlichen Besprechung über die Niederschrift bis zur Unterzeichnung und Registrierung) – bei einem Konkursverfahren oft um Wochen, verteilt auf Monate oder gar Jahre (hat der einzelne Beamte doch meistens zehn bis zwanzig verschiedene Verfahren nebeneinander pendelt). Sicher ist aber: Die Zeiten einer geruhsamen Amtsschimmel-Tätigkeit sind auf einem Notariat, mindestens in der Stadt, längst vorbei und häufig herrscht eine hektische und teilweise für den Einzelnen (Kunden und Beamten) unerfreuliche Atmosphäre.

Die technischen Hilfsmittel werden in kleinen Schritten immer wieder modernisiert.

Kaum zu glauben, dass erst 1920 Telefon und Schreibmaschine auf dem Notariat Höngg Eingang gefunden haben! Die meisten Notariate, so auch Höngg, haben 1986 einen Schreibautomaten erhalten, der manche Arbeitsabläufe stark erleichtert, der es ermöglicht, verschiedene Texte, die sich nur durch einzelne Zahlen oder Namen unterscheiden, nicht immer wieder neu schreiben zu müssen, sondern aus dem Speicher abrufen zu können. Nur: Der Speicher kann nicht mehr hergeben, als ihm früher einmal eingegeben worden ist. So bringt die Einführungsphase eines solchen Gerätes zunächst einmal eine erhebliche Mehrarbeit, denn es will gut überlegt sein, wie die einzelne Formulierung lauten soll, um einerseits vielseitig verwendbar und andererseits eben doch ganz korrekt zu sein. Schön wäre es, einen qualifizierten Beamten (Mann oder Frau) für einige Monate für diese Aufgabe freizustellen, was aber völlig undenkbar ist, wenn jede Post neue Anliegen bringt, wenn fast pausenlos Kunden am Schalter oder am Telefon neue Wünsche vorbringen. Jeder einzelne findet natürlich, sein persönliches Anliegen sei ganz besonders pressant – und am ehesten finden das diejenigen, die vorher selbst die betreffende Angelegenheit «verlauert» haben! Wenn dann die Beamten zum Grundsatz kommen «immer schön der Reihe nach», so wird das nicht immer verstanden. Folge dieser Situation: Die Kapazitäten des neuen Schreibautomaten sind nach einigen Monaten Betrieb wohl einermassen bekannt, aber bei weitem noch nicht voll ausgeschöpft.

Dabei wäre eine Rationalisierung,

eine Arbeitersparnis, für jeden einzelnen Beamten gerade jetzt (Neujahr 1987) mehr als erwünscht, ist doch das Notariatspersonal – wie die ganze kantonale Beamtenschaft – in den Genuss der 42-Stunden-Woche gekommen (bisher 43¼ Stunden), und das ohne die geringste Personal-Vermehrung. Für das Notariat Höngg ist es sogar noch etwas härter: Seit Frühling 1986 ist eine Lehrstelle unbesetzt (weil damals die Kandidatin im letzten Moment «abgesprungen» ist, um die Mittelschule zu besuchen, wovon vorher nie die Rede gewesen war); seit dem 1. De-

| Notariat Höngg-Zürich                       | 1985          | 1986          |
|---------------------------------------------|---------------|---------------|
| Beurkundungen betr. Grundstücke             | 776           | 886           |
| Handänderungen                              | 363           | 449           |
| Kaufpreis usw. Fr.                          | 201 144 461   | 151 171 349   |
| Neue und erhöhte Schuldbriefe               | 480           | 524           |
| Gesamtbetrag der neuen Hypotheken           | 220 657 534   | 304 359 400   |
| Beurkundungen ohne Grundstücke              | 253           | 273           |
| Beglaubigungen                              | 938           | 1101          |
| Deponierte Testamente (Umfang des Depots)   | 1 025         | 1 005         |
| Wechselproteste                             | 36            | 17            |
| Neue Konkurse                               | 47            | 49            |
| Neue Erbschaftssachen                       | 10            | 7             |
| Gebühreneingang                             | Fr. 1 434 407 | Fr. 1 568 168 |
| Ausgaben (Löhne, Miete, Büro-material usw.) | Fr. 682 335   | Fr. 751 085   |
| Ablieferungen an die Staatskasse («Gewinn») | Fr. 752 073   | Fr. 817 083   |

zember 1986 ist ein weiteres Pult verwaist (da ein austretender junger Mann, der seine Kenntnisse auf einem anderen Notariat erweitern will, nicht ersetzt werden konnte, da bisher alle Inserate ohne Echo geblieben sind). So wird es denn immer schwieriger, übermässige Wartezeiten für die Kunden zu vermeiden – und recht oft müssen kostbare Minuten bis Viertelstunden darauf verwendet werden, einem Kunden zu erklären, weshalb er Geduld haben muss – und dabei wird die Geduld anderer Kunden noch mehr strapaziert.

Es mag geradezu paradox tönen, wenn dieser Bericht abgeschlossen wird mit dem Aufruf, doch bitte in den nächsten Monaten die Dienste des Notariates Höngg in Anspruch zu nehmen.

Der Grund ist aber einfach: Auf Neujahr 1988 werden die neuen Bestimmungen für das Ehegüterrecht und Erbrecht in Kraft treten. Wenn alle Betroffenen (alle Ehepaare, die bisher noch nichts für die Anpassung ihrer Verhältnisse an die neuen Bestimmungen überlegt haben!) in den letzten Wochen dieses Jahres rasch noch ihre Eheverträge und ihre Testamente überprüfen lassen wollen, würden die Kapazitäten des Notariates Höngg völlig zusammenbrechen (für solche Fragen stehen drei «Studierte» zur Verfügung – zum Kreis gehören aber auch die Limmattal-Gemeinden bis Weinigen, sowie Regensdorf). Daher: Bitte derartige Ratschläge womöglich vor den Sommerferien 1987 einholen!

Einmal mehr unsere Erreichbarkeit:

Notariat Höngg-Zürich

Wiesergasse 10  
über dem Dorfaden  
Telefon 56 54 55

Schalterstunden Montag bis Freitag  
08.00 bis 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

Für Beglaubigungen und dergleichen ist keine Anmeldung nötig; Besprechungen und Beurkundungen sind nur nach vorheriger Vereinbarung eines Termins möglich.

## Schöpfer eines Högger Kunstwerkes preisgekrönt



Der Künstler Hans Loretan mit Frau und Staatsratspräsident Dr. Bernard Comby

Anfangs Januar wurde im prächtigen Saale des Hauses Supersaxo in Sitten der Kulturpreis des Staates Wallis 1986 dem Walliser Bildhauer aus Brig, Hans Loretan verliehen.

(rjb) Diese hohe Ehre kommt einem Künstler zugute, der auch in Höngg kein Unbekannter ist. Der vielbewunderte Kreuzweg in der Kirche Heilig Geist, der genau vor einem Jahr eingeweiht werden konnte, zählt zu den grösseren bedeutenden Werken, die der Künstler in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Eine Vertretung der katholischen Kirchgemeinde Höngg durfte auf Einladung des Walliser Staatsrates der feierlichen Preisübergabe beiwohnen. In Anwesenheit der Staatsräte Bornet, Gertschen und Wyer und der gegenwärtigen Präsidentin des Walliser Grossen Rates, Monique Paccolat, übergab Staatsratspräsident Dr. Bernard Comby dem Geehrten den vom Kanton Wallis erstmals im Jahre 1980 verliehenen Grossen Kulturpreis. Freunde und Bekannte in grosser Zahl hatten sich zur Preisübergabe in den geschichtsträchtigen Saal der Sittener Altstadt eingefunden, um sich zusammen mit dem Bildhauer und Kunsterzieher – Hans Loretan wirkte mehrere Jahre als Zeichnungslehrer am Kollegium Brig und an weiteren Lehrstätten der Oberwalliser Jugend – über diese wohlverdiente Anerkennung zu freuen.

Die würdige Feier,

sehr sympathisch gestaltet und mit klassischer Musik eines ad hoc gebildeten Trios verschönert, war sehr ansprechend. Nach einer kurzen Begrüssungsansprache in Deutsch wechselte der sprachgewandte Politiker Dr. B. Comby auf seine angestammte französische Sprache über, um den im Oberwallis und überdies – wie das Beispiel Höngg zeigt – auch über die Kantons Grenzen hinaus schon bestens bekannten

Künstler, insbesondere noch den Unterwalliser Mitbürgerinnen- und Mitbürgern näher vorzustellen. Nach der Preisverleihung und der entsprechenden Verdankung seitens des Gefeierten wurde zum gemeinsamen Apéro angestossen. Damit wäre auch noch ein Beitrag am Abbau der Walliser Weinschwemme geleistet... jedenfalls ein guter Tropfen, der allen Anwesenden sehr gut bekam! Eigens zu diesem Anlass wurde eine gediegene Festbroschüre über Hans Loretan herausgegeben, die durch ein recht grosses Bildmaterial das Schaffen und die Persönlichkeit des Geehrten würdigt. Neben den Abbildungen des Standdenkmals von Kardinal Matthäus Schiner in Ernen, der Büste von Baron Josef von Stockalper, dem einstigen Herrn im Schloss zu Brig und weiteren hervorragenden Arbeiten des Künstlers figuriert in der kleinen Schrift ebenfalls ein ganzseitiges Bild der sechsten von vierzehn Kreuzwegstationen, die in Höngg die Heilig Geist Kirche zieren. Das entsprechende Foto stammt vom Högger Stiftungsratsmitglied Max Öschger. Wir haben natürlich allen Grund, uns am Erfolg eines Künstlers zu erfreuen, von dem wir in Zukunft sicherlich noch hören werden, denn es ist geplant, dass ein umfassendes Konzept für die künstlerische Gestaltung unseres Gotteshauses demnächst zur Sprache kommen und ausgearbeitet werden soll. Da in der Bevölkerung gegenständliche Kunst gefragt ist; und die vielen positiven Reaktionen auf den Högger Kreuzweg beweisen es, wird dieser begnadete Künstler die katholische Kirche unseres Quartiers gewiss noch mit weiteren sakralen Werken ausschmücken können.

Aus Höngg gratulieren wir Professor Hans Loretan und wünschen ihm weiterhin schöpferische Tiefe!

## Ein nachdenkliches Fazit zum Limmattaler Musikfest 86 in Höngg

(AB) Was vor mehr als einem Jahr mit grosser Begeisterung von den Verantwortlichen des Musikverein Eintracht Höngg und dem für die Durchführung des Festes beauftragten Organisationskomitee begann, endete leider mit einem grossen finanziellen Fiasko.

Diese offensichtlichen Bedenken deuteten zwar schon – ohne die effektiven Zahlen zu kennen – während dem dreitägigen Fest auf diese negative Tatsache hin. Die vom Finanzchef an der vor einigen Tagen stattgefundenen OK-Sitzung vorgelegte Festabrechnung, bestätigte diese gehegten Befürchtungen.

In der Zwischenzeit wurden Fakten und Zahlen, Organisationen und Aktivitäten analysiert und Quer- vergleiche zu anderen Festivitäten ausgestellt.

Das seriös vorbereitete Budget liess mit aller Vorsicht hoffen, einen bescheidenen Überschuss zu erwirtschaften. In allen Ressorts wurden sowohl bewusst wie auch konsequent unnötige Kostenaufwendungen ausgeschlossen, ohne jedoch die erklärte Absicht, ein attraktives Festprogramm zu bieten, zu beeinträchtigen. Wir glaubten, dies der Högger Bevölkerung schuldig zu sein, zumal es seit 20 Jahren wieder das erste Musikfest in Höngg war. Das war offenbar ein gewaltiger Irrtum, es kam leider anders. Sowohl die Högger als auch die meisten Högger Vereine und damit ihre Mitglieder liessen uns schmachlich im Stich.

Bereits am Freitagabend, bei einem ansprechenden Konzert – und Unterhaltungsangebot blieben – trotz freiem Eintritt – die erhofften Besucherzahlen weit hinter den Erwartungen zurück. Der Jungendnachmittag am Samstag mit schönen Wettbewerbspreisen, wurde nur von wenigen Kindern teils in Begleitung ihrer Eltern besucht. Spärliche Zuschauerkulissen am Marschmusikdefilee zum Auftakt des Konzertabends, mit einem Teil der Limmattaler-Musikkorps, machten ein weiteres Mal einen geringen Besucheraufmarsch wahr.

Eine weitere schmerzliche Tatsache also... das Festzelt war nicht einmal zur Hälfte gefüllt.

Trotz einem reichhaltigen angebotenen Brunch und dem vielversprechenden Sonntagvormittagsprogramm, waren die wenigen Besucher mühe los zu zählen. Auch hier depressierend für alle Beteiligten und Betroffenen.

Schlechterdings gingen auch die letzten Hoffnungen am Sonntagnachmittag nicht in Erfüllung. Sowohl das zweite an diesem Fest durchgeführte Marschmusikdefilee, wie auch das vielseitige Konzertprogramm der anwesenden Limmattaler Musikvereine, war nicht von befriedigender Besucherfrequenz. Wo an anderen Musikfesten erfahrungsgemäss gerade am Sonntagnachmittag die Festhallen zum Bersten voll sind, blieben diese Erwartungen in Höngg Wunschträume.

Im direkten Vergleich zum im Jahr 1981 in Wipkingen durchgeführten Limmattaler-Musikfest, müssen Besucherzahlen und damit Umsätze am Fest in Höngg nachgerade als erschreckend bezeichnet werden.

Obwohl ein geeigneter Festplatz, eine ideale Marschmusikstrecke und ein potentiell gutes Einzugsgebiet in Höngg vermeintlich gute Voraussetzungen waren, ging diese Rechnung, gemessen am Gebotenen, offensichtlich nicht auf. Ein mehr als trauriges Fazit, das die enttäuschten Verantwortlichen und Mitglieder der «Eintracht» ziehen müssen. Ein Defizit von über 7500.– Franken ist die negative Bilanz.

Hätten nebst verdankenswerten Spenden von Gönnern sowie verschiedene dem Musikverein nahestehende Handwerker und Firmen, ihre Rechnungen nicht grosszügigweise teilweise oder gar gänzlich erlassen und würden nicht ausnahmslos alle OK-Mitglieder auf ihre gehabten Spesen und Unkosten ver-

zichten, wäre die finanzielle Niederlage noch weit empfindlicher. Wie diese prekäre Situation gemeistert werden kann, ist trotz Anstrengungen des OK noch ungewiss.

Dieser Misserfolg schmerzt in verschiedener Hinsicht. Einmal sind es viele (erfreulich auch viele junge) Mitglieder, die mit grossem Eifer Stunden und Tage, ja sogar Ferien opferten, um dieses Fest durchführen zu können. Zum anderen fragen sich die gleichen Enthusiasten, wie das die «Höggermusik» verdient, derart im Stich gelassen zu werden.

Traurige, sehr traurige Erkenntnisse für einen Verein der immer bereit ist, seinen kulturellen Beitrag im «Dorf» und seinen Einwohnern zu leisten und in der gut gemeinten aber irriger Meinung war, mit diesem Musikfest ein weiteres, schönes Erlebnis zu bieten. Ein Fiasko sondergleichen, das in der über hundertjährigen Vereinsgeschichte wohl einmalig ist und – so ist zu hoffen – auch bleiben wird.

OK-Limmattaler Musikverein «Eintracht»  
Musikfest 86 Höngg

Werner Wyder, Albert Bräm, Präsident  
Präsident

## Generalversammlung des Cäcilienchores Höngg

(rjb) Am Dienstagabend hielt der Cäcilienchor Höngg im Pfarreizentrum Heilig Geist seine Generalversammlung ab. Die Präsidentin Ruth Jäger durfte eine erfreulich grosse Anzahl Teilnehmer begrüßen, darunter insbesondere und erstmals den neuen Chorpräses, Pfarrer Ciril Berther, den ebenfalls neugewählten Kirchenpflege-Präsidenten, ehemalige Chormitglieder und Ehrenmitglieder. Auf Einzelheiten einzugehen ist uns heute aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Ein ausführlicher Bericht wird im «Högger» der nächsten Woche erscheinen.

## Die Franz AG, Zürich (Schweiz) europaweit im Klimageschäft tätig!

Die bekannte Zürcher Autofirma Franz AG übernimmt per 1. Januar 1987 von der Frigette S.A., Kloten, deren Geschäfts-Tätigkeiten (Entwicklung, Produktion und Distribution) der in der europäischen Autobranche ein hervorragendes Renommée genießenden Autoklimaanlagen «Frigette» und «Swisclima».

«Frigette» mit über 25-jähriger Erfahrung auf dem Autoklima-Sektor, bietet für über 250 Fahrzeug-Modelle Autoklima-Anlagen für den nachträglichen Einbau an, welche heute ausschliesslich in der Schweiz entwickelt und gefertigt werden.

«Swisclima» als neue Marke einer zweiten Verkaufslinie, entwickelt sich gut und genießt durch die Namensgebung (Ursprungsland-Bezeichnung) eine erhöhte Akzeptanz. Schweizer-Qualität ist nach wie vor sehr begehrt!

Der europäische Markt für Autoklimaanlagen-Nachrüstung hat sich gut entwickelt und ist im Steigen begriffen. Frigette/Swisclima produziert zur Zeit 6000 Einheiten jährlich, welche europaweit vertrieben werden, inklusive Naher Osten und Nordafrika.

Die Franz AG, Zürich, (Schweiz) besitzt für das Nachrüsten von Auto-Vollklimaanlagen langjährige Erfahrungen, die sie in ihrem neuen Aktivitätsgebiet nutzbringend umsetzen wird.

Durch diese Übernahme ergeben sich Synergien in der Logistik, der Entwicklung und der Distribution dieser neuen Klimageräte, die sich in verbesserter Wettbewerbsposition auswirken wird.

Eine neue Markt-Strategie soll die Absatzmöglichkeiten dieser hochentwickelten Klimageräte in der Schweiz und den europäischen Ländern erweitern.



## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 25. Januar 1987  
in der Kirche  
Pfr. Christian Zangger  
Mitwirkung des Kirchenchors  
Kollekte: 1. Gassenküche, Zürich  
Kinderhütendienst während des  
Morgengottesdienstes im Pfarrhaus  
neben der Kirche  
Jugendgottesdienst  
im Kirchgemeindehaus  
Sonntagsschule  
im ABZ-Kolonielokal am Höggerberg  
Börlil/Gwandensteig  
9.30 im Schulhaus Imbisbühl  
9.30 im Sonnegg neben der Kirche  
Wochenveranstaltungen  
Mittwoch, 28. Januar 1987  
Theologie im 20. Jahrhundert  
mit Pfr. Zangger in der Zwinglistube  
4. Abend: «Theologie der Befreiung»  
Hans Küngs und Dorothe Sölles  
Anfragen an die Kirche.  
Sonneggtreff  
bis 17.30 Uhr im Sonnegg, Café für  
jung und alt.  
Freitag, 30. Januar 1987  
Mittgessen im Sonnegg

### Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 25. Januar 1987  
Pfr. Hans Martin Baumann  
Kollekte: Für das Schweizer Kinder-  
dorf Kirjath Jearim in Israel  
Kein Jugend- und Kindergottesdienst

### Eglise réformée française

Schanzengasse 25/Promenadengasse  
Dimanche 25 janvier 1987  
Culte, pasteur: G. Riquet  
10.00 Culte de l'enfance  
10.00 Garderie

11.00 Après-culte  
19.30 Culte du soir (Cène) à Oerlikon,  
église paroissiale, Oerlikoner-  
strasse 99

### Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle  
Bauherrnstrasse 44  
Sonntag, 25. Januar 1987  
Predigt, P. Handschin  
8.30  
Mittwoch, 28. Januar 1987  
Bezirksversammlung, Habsburgstr. 17  
Freitag, 30. Januar 1987  
Abendmahlsfeier für jedermann  
19.30  
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17  
Wipkingen  
Sonntag, 25. Januar 1987  
Predigt, P. Handschin  
9.30  
Sonntagsschule

### Röm.-kath. Pfarramt Hellig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 24. Januar 1987  
Franz von Sales  
17.15 Beichtgelegenheit (Pfr. Hermanutz)  
Sonntag, 25. Januar 1987  
3. Sonntag im Jahreskreis  
8.45 Beichtgelegenheit  
9.15 Heilige Messe mit Predigt  
11.00 Familiengottesdienst  
Kinderhütendienst im Club 1  
Beginn der Caritas-Opferwoche  
Montag, 26. Januar 1987  
Timotheus und Titus  
9.00 Heilige Messe  
Dienstag, 27. Januar 1987  
Abendmesse  
Mittwoch, 28. Januar 1987  
Thomas von Aquin  
9.00 Heilige Messe  
Donnerstag, 29. Januar 1987  
8.30 Rosenkranzgebet  
9.00 Heilige Messe  
Freitag, 30. Januar 1987  
9.00 Heilige Messe

## Vereinsnachrichten

### Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junio-  
ren (Aktive I) um 20.00 Uhr Senioren (Akti-  
ve II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspie-  
ler sind jederzeit herzlich willkommen.  
Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin  
Frl. Heidi Bayer, Musikschule Hollenstein,  
Limmattalstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg,  
Telefon 56 83 50.

### Gemeindekranken- und Hauspflege Höngg

Abt. Krankenpflege  
Telefon-Präsenzzeit 13.00 bis 14.00 Uhr und  
18.00 bis 19.00 Uhr.  
Sr. Vreni Bürgisser Telefon 56 85 12  
Sr. Hildegard Job Telefon 853 26 53  
Sr. Martha Ben-Najah Telefon 62 12 48  
Kassiererin: Tel. G 462 25 04  
Rita Holenstein Tel. P 42 67 96  
Abt. Hauspflege  
Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von  
08.00 bis 10.00 Uhr  
Vermittlerin  
Susanne Tüscher Telefon 56 14 20

### Krankmobilen-Magazin des Samaritervereins Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öff-  
nungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis  
11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und  
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr — Notfall-  
telefon 56 35 52, 56 87 56 und 56 62 41.

### Radfahrerverein Höngg

Jeden Donnerstag  
Konditions-Training: 20.00 Uhr, Turnhalle  
Imbisbühl.  
Kontaktadresse: Erwin Jaisli, Ferd. Hodler-  
strasse 7, 8049 Zürich, Telefon 56 29 29.

### Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: J. Jenni, Mutschellenstrasse 71,  
8038 Zürich, Telefon 01/482 83 63 (zwischen  
17 bis 19 Uhr)

Probe jeden Mittwoch

Mitglieder jeden Alters sind jederzeit herz-  
lich willkommen!

### Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40

Der Umbau des 56jährigen Hauses ist im  
Gange, der Bezug des erneuerten Heims ist  
auf Herbst 1987 zu erwarten.

Pensionäre und Personal sind in das frühe-  
re städtische Altersheim «Lillenberg» bei  
Affoltern am Albis umgezogen und bleiben  
dort, bis die Bauarbeiten abgeschlossen  
sind.

Anmeldungen für die Zeit nach dem Umbau  
können jetzt schon eingereicht werden; die  
zukünftigen Preise sind allerdings noch  
nicht festgelegt. Interessenten können sich  
bei der Präsidentin des Stiftungsrates mel-  
den: Frau Margrit Stokar, Gässli 11, 8049  
Zürich-Höngg, Telefon 56 47 11.

Da der Umbau ohne Subventionen durch-  
geführt wird, sind Spenden und Vergaben-  
gen sehr willkommen, damit die Pensions-  
preise möglichst wenig erhöht werden müs-  
sen. Postcheck-Konto 80 - 16299 oder Zür-  
cher Kantonalbank Höngg.

### Männerchor Höngg

Vielleicht möchten Sie Ihr Vorhaben in ei-  
nem Chor mitzusingen gerade jetzt wirkli-  
chen, die Zeit dies zu tun ist immer richtig.  
Ihre Anmeldung erreicht uns beim Präsi-  
denten, Herr L. Dietrich, Telefon 56 90 73  
oder Telefon 56 14 12.

Kommen Sie doch zum Männerchor Höngg.  
Sie können zuerst auch «schnuppern».  
Anmeldungen an L. Dietrich, Präsident, Te-  
lefon 56 90 73. Gesangsproben: Jeweils  
Mittwoch von 8 bis 10 Uhr abends.

### Musikverein «Eintracht» Höngg

Samstag, 31. Januar 1987, 20.15 Uhr, Jahres-  
konzert im ref. Kirchgemeindehaus, Acker-  
steinstrasse 186, Höngg.

Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirch-  
gemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserin-  
nen und Bläser (Blech und Holz) sind stets  
willkommen.

Präsident: Albert Bräm, Telefon 44 73 90

### Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 354, 1. Stock

Aerobic, Jazz-Gymnastik und Damen Fit-  
ness-Training mit Musik. Für eine Probe-  
stunde sind Sie jederzeit herzlich willkom-  
men.

Auskunft: Telefon 844 27 31

### Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere  
Betagten. Unterstützen Sie unser gemein-  
nütziges Werk durch Spenden und Zuwen-  
dungen. Werden Sie Mitglied.  
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80 - 22022

### Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Auf vielseitigen Wunsch ist für das Frühjahr  
1987 nochmals ein *Anfängerkurs für Auto-  
genes Training* vorgesehen. Beginn des  
Kurses am 18. März 1987. Fünf Lektionen  
zu 2 Stunden. Kursleiter Herr Dr. Schmid-  
hauser. Kursort: Sonnegg bei der Refor-  
mierten Kirche Höngg.

Anmeldung möglichst bald bei Frau G. Stei-  
ner, Telefon 56 22 74.

### Turnplan Abendkurse in Höngg

Montag (Helmel-Turnen) 20.00—21.00  
Turnhalle Riedhof-Schulhaus

Dienstag (Gesundheitsgymnastik) 20.00—21.00  
Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus

### Vormittagskurse in Höngg

Dienstag (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 8.30—9.30  
9.40—10.40

Donnerstag 7.50—8.50  
10.00—11.00

jeweils in der Bullinger-Stube  
des ref. Kirchgemeindehauses

### Abendkurs in Oberengstringen

Donnerstag (Gesundheitsgymnastik) 18.45—19.45  
Turnhalle Brunnewils-Schulhaus

### Vormittagskurs in Oberengstringen

Mittwoch (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 7.55—8.45  
Turnhalle Rebberg-Schulhaus

Präsident: Albert Steiner, Telefon 56 22 74

### Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an  
Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr  
— ohne Zuschlag — geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab  
22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-  
apotheken durch die Aerzte-Telefonzen-  
trale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Elephanten-Apotheke, Marktasse 6, Halte-  
stelle Rathaus, Telefon 251 42 66

Apotheke zur Bleiche, Bleicherweg 46, Halte-  
stelle Stockerstrasse, Telefon 201 17 25

Morgental-Apotheke, Albisstrasse 39, Halte-  
stelle Morgental, Telefon 482 05 44

Bären-Apotheke, Kalkbreitestr. 131, Halte-  
stelle Goldbrunnenplatz, Telefon 462 41 44

Apotheke Witikon, Witikonstrasse 295, im  
Einkaufszentrum, Haltestelle Carl Spitteler-  
Strasse, Telefon 53 10 40

Apotheke 11 (Volksapotheke), Querstrasse  
Nr. 15—17, Haltestelle Querstrasse, Tele-  
fon 311 86 65

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Hal-  
testelle Bellevue, Telefon 252 44 11

# Achtung! Teil-Ausverkauf

Amtlich bewilligt  
ab 20. Januar bis 18. März 1987

30 bis 50%  
Reduktion

Damen:  
Hosen, Jeans, Blusen, Jupes,  
Pullover (Grössen 32—44)

Herren:  
Pullover, Hosen, Jeans

Mode- und Jeans-Boutique  
Limmattalstrasse 198  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 09 60



## Neueröffnung Reisebüro

An der Limmattalstrasse 200  
in Höngg bedienen wir Sie ab sofort  
in unserem neuen Reisebüro.

Wir sind spezialisiert auf **Ferienreisen,**  
**Geschäftsreisen, Einzelarrangements,**  
**Städteflüge und individuelle Flüge.** Gerne  
sind wir Ihnen aber auch behilflich bei Ihren  
eigenen Reiseplänen.

Ebenfalls vertreten ist bei uns  
die **Destination Cuendet,**  
die Ferienwohnungsspezialistin  
für die Toscana.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Doris und Markus Niederhauser

MB-Reisen AG  
Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich  
Telefon 58 03 43

## R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
Telefon 01/42 47 39

## Urs Blattner Polsterei-Innendekorationen

Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich  
für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten.  
Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppi-  
che, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen,  
Wandbespannungen, Bettwaren. Wohnberatung  
usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offe-  
riert und auch ausgeführt.  
Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.



vor dem  
Geschäft

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27  
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

# Kantonalbank – die Bank mit dem breiten Leistungsangebot.

Wer ein Privatkonto hat, kann unser breites Leistungs-  
angebot für sich nutzen, z.B. zur Vereinfachung des  
Zahlungsverkehrs, bei finanziellen Engpässen oder  
wenn Ersparnisse mit Vorzugszinsen wachsen soll. Wir  
verschaffen Ihnen auch Eurocheque und Eurocard,  
damit Sie bargeldlos bezahlen können. Und mit dem  
Bancomat-Service machen wir Sie unabhängig von  
Schalterstunden. Mehr darüber in unserer Gratis-  
Broschüre «Meine Privatbank».

Sie sehen, es gibt viele gute Gründe, weshalb unsere  
Kunden mit einem Privatkonto sagen:

«Kantonalbank – meine Privatbank»

Zürcher  
Kantonalbank

Limmattalstr. 140  
Tel. 56 88 82





## Hobby-, Kunst- und Fotoausstellung

In der Weinlaube der Firma Zweifel wurde am letzten Samstag die unter dem Patronat der SVP Kreis 10 stehende Hobby-, Kunst- und Fotoausstellung eröffnet. In seiner launigen Ansprache wies **Jakob Schrem** mit treffenden Worten auf die Bedeutung der Kunst in unserer Gesellschaft hin und zeigte sich hocherfreut über die rege Beteiligung an der diesjährigen Ausstellung.

Erstmals sind auch Kunstwerke von Hobbykünstlern aus Wipkingen zu bewundern. Das Niveau der Ausstellung lässt erkennen, dass alle Aussteller ihr gewähltes Hobby mit Engagement und grossem Fachwissen betreiben.

**Kantonsrat Paul Zweifel** dankte allen Ausstellern für ihre Beteiligung und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass gerade in der heutigen angespannten Zeit die Ausübung eines Hobbys zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung sehr wichtig sei. Den Initianten

der Ausstellung Jakob Schrem und **Dominik Dubois** verdankte er die grosse Arbeit, die sie im Vorfeld der Ausstellung zu leisten hatten und ermunterte sie, auch in Zukunft aktiv zu bleiben, damit auch in den kommenden Jahren die Hobbykünstler in unserem Kreis 10 Gelegenheit haben mindestens einmal im Jahr ihre Kunstwerke zu präsentieren.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 1. Februar 1987 und ist jeweils am Montag und Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr, am Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr, am Samstag von 15.00 bis 21.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Samstag, den 24. Januar 1987, um 15.00 Uhr findet die zweite Vernissage statt.

Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich um die Hobbys unserer Quartiereinwohner kennenzulernen und bewundern zu können.

**Werner Furrer, Gemeinderat**

## Kompost – wohin? Umweltschutz wo?

Auf unseren Artikel im September letzten Jahres hat sich **nur** eine Hönggerin für eine neue Sammelstelle von Kompost interessiert. Zum damaligen Zeitpunkt bestanden schon **sechs** private Sammelstellen, welche vom Gartenbauamt betreut wurden. Es sind dies:

**Maria Blumer, Im Wingert 16**  
**Margrit Romer, Lachenacker 10**  
**Lisa Wipf, Winzerstrasse 79**  
**Max Habegger, Bombachsteig 14**  
**Christian Müller, Rütihofstrasse 16**  
**Urs Berchem, Im Oberen Boden 19**

**Um eine leistungsfähige Sammlung zu garantieren, braucht es aber noch viele weitere Stellen.**

Wir bitten alle Gartenbesitzer und Baugenossen-schaften, welche am Umweltschutz interessiert sind und für den eigenen Garten etwas tun wollen, sich zu melden, damit wir Sie über das Vorgehen des Sammelns von Kompost informieren können. – Erst nachher, falls Sie einverstanden sind, wird Ihre Adresse publiziert.

**Bitte schreiben Sie an: Quartierverein Höngg, 8049 Zürich.**

## Foto- und Plausch-Höck der Senioren-Wandergruppe

Wir möchten am Dienstag, den 27. Januar 1987 alle Senioren und Seniorinnen aus Höngg und Umgebung, die im vergangenen Jahr an den Wanderungen der Senioren-Wandergruppe teilgenommen haben, zu einem gemütlichen Zusammensitzen einladen. Unser Ziel ist, dass alle Wanderer, die auf irgendeiner Wanderung Fotos gemacht haben, diese mitbringen.

Natürlich wird auch Herr Jules Zimmermann eine Auswahl seiner vielen, tollen Dias zeigen, die im Verlaufe eines ganzen Wanderjahres entstanden sind.

Gleichzeitig möchten wir an diesem Nachmittag alle Senioren und Seniorinnen einladen, die an unseren zum Teil recht langen und in der ganzen Schweiz durchgeführten Wanderungen nicht mehr teilnehmen können, um einmal darüber zu sprechen, ob eine **«Kurzwandergruppe»** gegründet werden sollte, die ihre Wanderungen nur in der Region Zürich mit einer Dauer von 1 bis 2 Stunden machen würde. Dazu brauchen wir aber **ihre Meinung und zwei Wanderleiter**, die die Führung für solche Wanderungen übernehmen würden.

Wir treffen uns um 14.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum (Limmattalstr. 146). Wie ich vernommen habe, wird auch dieses Jahr ein kleiner Zvieri offeriert.

**Aktion 60+ und Senioren-Vereinigung Höngg**

## Swissbau 87

**Nationaler und internationaler Treffpunkt der Baubranche**

(ieps) Die grösste Baufachmesse der Schweiz, Swissbau 87, die vom 10. bis 15. Februar in Basel stattfindet, wird auch in ihrer 7. Auflage zum Treffpunkt der Bauindustrie und der Bauherrschaft. Mit beinahe 1200 Ausstellern auf einer Nettostandfläche von über 52 000 m<sup>2</sup> hat Swissbau 87 in der Tat eine Dimension erreicht, die sie zu einer der grössten Fachmessen der Schweiz überhaupt macht.

Immer stärker lässt sich dabei das Interesse ausländischer Bauproduktproduzenten und Lieferwerke feststellen. Der Trend zur Internationalisierung oder doch wenigstens zur Europäisierung macht auch vor der Bauindustrie nicht halt.



**Wir sind wieder da!**

**Erfolgsteam Salon Zentrum**

Unser neugestalteter Damen- und Herrensalon präsentiert sich in modernstem Styling. Lassen Sie sich in einer Super-Atmosphäre verschönern. Unsere tüchtigen Mitarbeiterinnen wissen worauf es ankommt. Ein Besuch lohnt sich.

**Neuer Top-Salon – zum alten Preis!**

Coiffure

**Schaller**

Meierhofplatz  
Telefon  
**56 83 51**

Für Ihren ersten Besuch  
**BON Fr. 5.-**

## Institut für Sportbetreuung

**Sauerstoff-Dampfbad**

Ermässigung für Sportvereine

**Intensivbräunen**

Am Wasser 159  
(bei der Europabrücke)  
8049 Zürich  
Telefon 56 53 33

## Schutz vor Einbruch:

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von der Polizei empfohlen. Fenstersicherungen, Sicherheitsrosetten, sowie sämtliche Reparaturen.

**A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich**  
Telefon 01 / 56 33 88 auch abends

Liebe Eltern  
In unserer

**Spielgruppe «Chäferhüsli»**

für Kinder von zweieinhalb bis fünf Jahren in Höngg, im Rütihof sind noch Plätze frei.  
Wir laden Sie gerne zu einer Spielstunde ein.  
Anmeldung bei Sylvana Meier  
Telefon 850 53 83 oder Tel. 56 93 66

Zürich-Höngg, Bushaltestelle Heizenholz.  
Per 1. April

## 1½-Zimmer-Wohnung

Grosses Zimmer, ca. 35 m<sup>2</sup>. Abgeschl. Küche. Bad/WC, Gartensitzplatz. Zins ohne NK Fr. 815.—.

Telefon 01 312 20 20

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

## zuverlässige Hilfe

für Lager und Labor. Zirka 2 Stunden täglich morgens.

Limmatapotheke bei der Wartau, Telefon 56 76 46

Hönggerin sucht sonnige

## 2- bis 3-Zimmer-Wohnung.

Kein Parterre.

Offerten an Chiffre 1737 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich

## Hallo Kegelfreunde!

Wer möchte in kleiner Gruppe (4 Personen) einmal pro Woche in Höngg kegeln?

Interessenten melden sich unter Telefon 56 04 40, ab 18.00 Uhr abends.

Zu vermieten ab 1. Februar geheizter

## Garage-Abstellplatz

Fr. 100.—  
H. Schenkel, Müseliweg 2  
8049 Zürich

Telefon 56 61 24

Sekretärin mit langjähriger Erfahrung, D/F/E, Kenntnisse auf Textverarbeitungssystem, sucht

## Teilzeitstelle

für 12 bis 15 Stunden/Woche.

Offerten an Chiffre 1736 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Förderung der Kreativität, EDV und PC-Bedienung gehören auch zu den Ausbildungszielen unserer

## Tiefbauzeichner-Lehrlinge

Starten Sie bei uns in diesem Frühjahr mit einem zukunftssicheren Beruf.

Anmeldungen bis Ende Februar 1987 an

**FREI, SCHNEIDER & GUHA AG**

**FSG**

DIPL. INGENIEURE  
ETH/SIA/SVI/ASIC

ACKERSTEINSTRASSE 21  
8049 ZÜRICH

TEL. 01 42 10 22

**restaurant rebstock**  
taverne

Täglich geöffnet

Rebstockweg 19  
am Meierhofplatz  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 85 55

**TAVERNE**  
Der ideale Treffpunkt für Geschäftsleute oder ganz privat  
«Italienische und Internationale Spezialitäten»

**IM RESTAURANT**  
servieren wir preisgünstige Tellerservices oder À la carte

**SAAL 1. STOCK**  
(15 bis 50 Personen)  
Ideal für Ihre Familien- und Geschäftsanlässe

**KEGELBAHN**  
3 vollautomatische Kegelbahnen (Reservation erwünscht)

**AUTOPARKPLÄTZE**  
Auf Parkplatz am Rebstockweg oder in Parkgarage mit Einfahrt an der Ackersteinstrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Fam. Medaglia und Holstein

**RESTAURANT Rütihof**

Rütihofstr. 19 8049 Zürich Tel. 01-56 31 00  
Dienstag geschlossen Martha + Hans Luteijn

**Weinkenner und -Geniesser dürfen sich freuen...**

**Am 26. Januar um 20.00 Uhr starten wir zu einer Degustation von Weinen aus dem Beaujolais und aus Italien.**

Preis Fr. 12.50 inklusive Vesperteller und verschiedenen Weinen.  
Ihre Tischreservation betrachten wir als verbindlich!

Familie Luteijn freut sich auf diesen gemütlichen Abend.

Eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater empfiehlt sich für

**Steuererklärungen Buchhaltungen**

(Nach telefonischer Vereinbarung Besprechung auch abends und samstags.)

Treuhand- und Steuerrechtspraxis  
**FRED BRUGGER**  
Dorfstrasse 49, 8037 Zürich 10  
Telefon 44 00 31 / 44 00 34

Mit diesem **BON** noch günstiger einkaufen.  
Beim **Einkauf** im Wert ab **Fr. 50.—** vergüten wir Ihnen bei Abgabe dieses Inserates **Fr. 5.—**.  
Gültig bis 20. 2. 1987. Pro Einkauf kann nur 1 BON angerechnet werden.

**Öffnungszeiten neu:**  
Montag bis Freitag  
13.00—18.00

**Laden 55**  
Croydor/Schiesser (Fabriklager)  
Am Wasser 55, Zürich-Höngg  
☐ vorhanden Tel. 56 83 93

**jade garden**  
怡花·吳詩春主

**翠園**

Haus-Spezialitäten:  
**Knusprige Ente**  
(ohne Knochen)  
mit verschiedenem Gemüse Fr. 23.50  
Komplett MENU für 1 Person (mit Vorspeise und Dessert) Fr. 33.—

**Öffnungszeiten: Täglich ab 18.00 Uhr**  
**Sonntag: NEU ab 18.00 Uhr**

Limmatallstrasse 254 / Wartau 18, 8049 Zürich  
Für Reservationen: **01/56 71 36**

**RESTAURANTS NEUE WILD**

**Tessiner Wochen Settimane ticinesi**

Bis Ende Februar verwöhnen wir Sie mit Köstlichkeiten und Spezialitäten aus unserer Sonnenstube, wie:

- **Minestrone ticinese**
- **Risotto Merlotto con funghi**  
Risotto mit Merlot und Steinpilzen — am Tisch mit Sprinz zubereitet — die Attraktion
- **Brasato di manzo al Merlot**  
Rindsschmorbraten mit Gemüse und Polentaschnitten
- **Involtino Asconese** — una specialità dee nostro chef:  
Gerollte Rindshuft, braisiert an kräftiger Sauce, dazu Polentaschnitten
- **Formaggi Ticinesi**
- **Tortelli san Giuseppe**  
Brandteigkrapfen mit Vanillecreme

E naturalmente il buon Vino — Merlot del Ticino

**Buon appetito!**

Alex Meier  
**Waidbadstrasse 45**  
**8037 Zürich Tel. 01/42 64 60**



## Rentenanstalt

Auf Gegenseitigkeit  
gegründet 1857

Individuelle Vorsorge.  
Abgesichert sein und Steuern sparen.

Generalagentur Zürich  
Emil Zuberbühler  
Bahnhofstrasse 104  
Telefon 01/211 07 73

**Zambon Luciano**  
**Am Wasser 121**  
**8049 Zürich**  
**Tel. 01/56 93 48**

**PEMA**  
Management  
Services

EDV-  
und Unternehmens-  
beratung

Wenn Ihnen jeder  
Computer-Vertreter  
das Blaue vom  
Himmel verspricht,  
dann ist es Zeit  
für unsere  
hersteller-  
neutrale  
Beratung.



Marianne Egger-List · Massholderenstrasse 24  
8143 Stallikon/ZH · Telefon 01/700 20 70

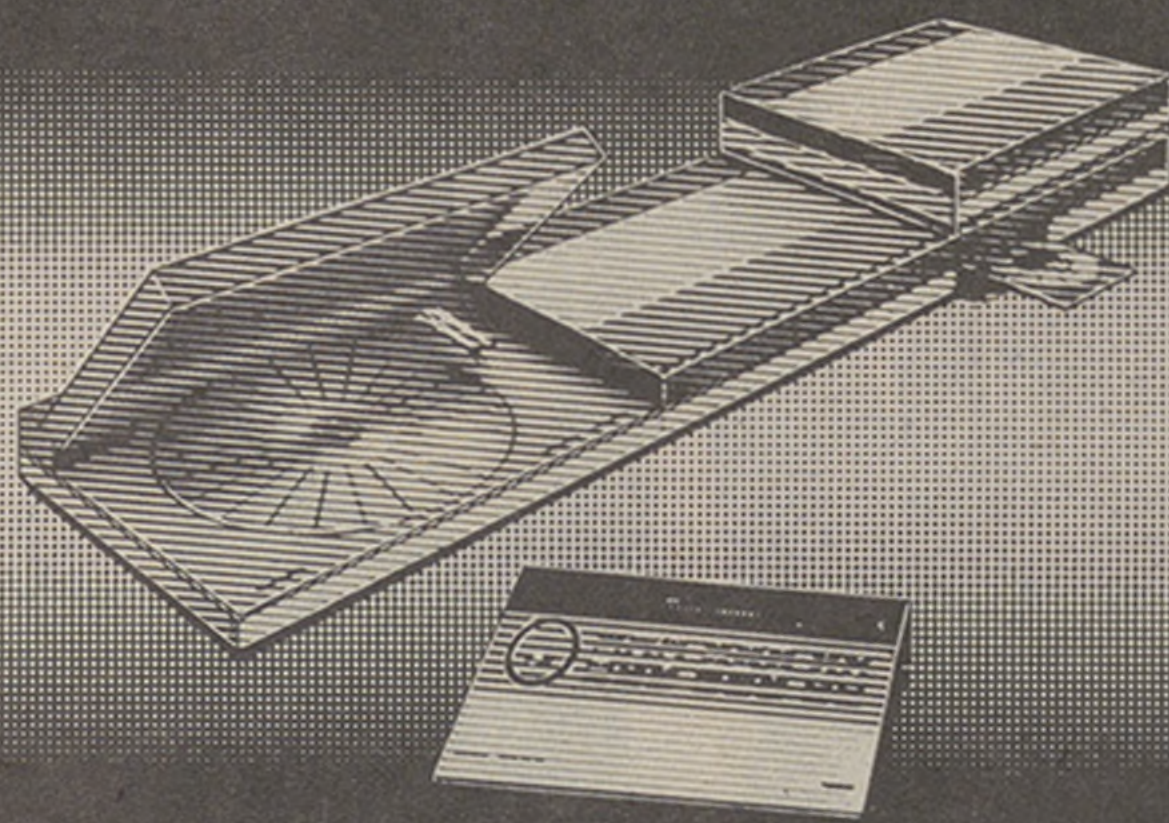
## Seriöses Malergeschäft

empfiehlt sich für fachgemässe  
Beratung sowie Ausführung  
sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner  
Regensdorferstr. 66, Tel. 56 08 32



BEOSYSTEM 5500: Das beste HiFi-System von  
B&O ist noch einfacher geworden.  
Lassen Sie es sich bei uns vorführen.



**Hans Reding**  
**Sihlfeldstrasse 58**  
**46111 66**  
**vis-à-vis Lochergut**

**B&O Bang & Olufsen**

## Hochwertige Ware zu Tiefstpreisen

Woll-Mäntel und -Jacken  
Thermo-Mäntel und -Jacken  
Hosen, Jupes, Pullis, Blusen

Profitieren Sie jetzt von den günstigen  
Januar Preisen.

Viele stark reduzierte Einzelstücke

Öffnungszeiten **Laden 55**  
neu:  
Montag bis Freitag  
13.00—18.00  
**Croydor/Schiesser (Fabriklager)**  
Am Wasser 55, Zürich-Höngg  
☐ vorhanden Tel. 56 83 93

Sonderverkauf, amtl. bewilligt  
vom 19. Januar bis 7. Februar 1987

## Teppiche zum 1/2 Preis

Spannteppiche, Orientteppiche,  
Bodenbeläge, Vorhänge.  
Auslaufende, qualitativ einwandfreie Marken-  
artikel zu sensationellen Preisreduktionen:  
bis zum 1/2 Preis!

**wyco**

Wyco, Wyss + Co.  
Rötelstrasse 96  
8057 Zürich  
Telefon 01/362 51 38

Noch Lehrstellen frei auf Frühjahr 1987:

Ob Umbau oder Neubau  
es braucht den Fachmann.

## den Schreiner oder den Zimmermann,

zwei Berufe mit Zukunft.

A. Meier & Co., Holzbau  
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich  
Telefon 44 31 31

Für Individualisten  
die gemütliche  
**Privatsauna**  
für zwei bis vier Personen  
(Fr. 30.— bis Fr. 50.—)  
**56 53 77**

Massage Höngg  
H. Binder  
dipl. Masseuse  
Imbisbühlstrasse 7

Allround-Service in Administration, Verkauf und Werbung



- Wie schreibe ich an Behörden, Verbände, usw.?
- Wie bewerbe ich mich richtig?
- Wie und wo plazierte ich mein Inserat am besten?

• Stellen-  
vermittlung

... nur keine Angst, wir sind auch noch da!!!

ED-Service, Limmattalstr. 244, 8049 Zürich, Tel. 01/56 99 66

## EINFÜHRUNGSKURS FÜR JUDO UND SELBSTVERTEIDIGUNG

Wir führen jeweils mittwochs vom 28. Januar bis 1. April  
(8 Abende) einen Einführungskurs für JUDO und SELBSTVER-  
TEIDIGUNG durch.

Zeit: 19.45 bis 21.15 Uhr. Mitnehmen: Trainingsanzug. Kosten:  
Fr. 65.— (Stud./Lehrl. Fr. 45.—). Ort: Turnhaus Letten, Imfeld-  
strasse 90. Auskunft: U. Hunziker, Tel. G 234 57 85 / P 202 38 54.

Überzeugen Sie sich! Selbstverteidigung ist speziell auch für Frauen geeignet!



Neubauten  
Umbauten  
Renovationen



**FENPLAST**  
**Kunststoff-**  
**Fenster**

Technologie  
Qualität  
Erfahrung

**Kunststoff-Fenster**  
**Türen**  
**Fensterläden**  
**Rolläden**

EMPA-geprüfte Kunststoff-Fenster SYSTEM COMBIDUR MPF aus  
hochschlagzähem Hostalit Z  
Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus verzinktem Stahl  
2- oder 3fach Verglasung  
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34

LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER

# LIPO IST IMMER GÜNSTIGER!!!

Erstes + grösstes Unternehmen, welches laufend Sonderposten aus Überproduktion, Fabrikschliessungen, Auslaufserien, Konkursen etc. weit unter  
den üblichen Marktpreisen weitergibt.

## Vergleichen Sie, bevor Sie es bereuen!

Obwohl unsere Werbetexte kopiert werden, kann niemand unsere Preise anbieten!



Emmen 7-teilig Runddecke  
Cord Velours versetzt  
nur noch  
**Fr. 898.—**

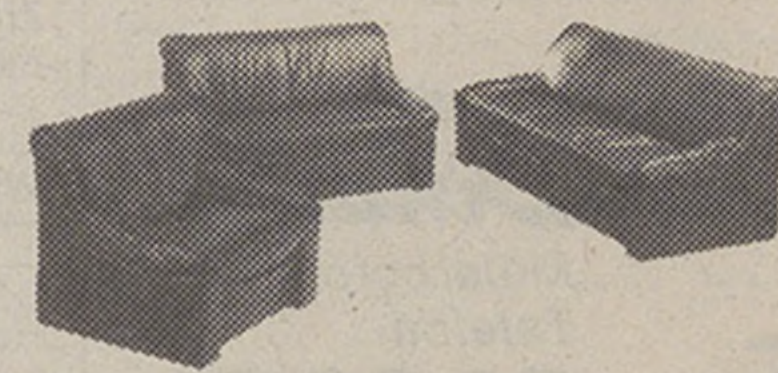
Dies sind nur einige Beispiele aus insgesamt 35 000 m<sup>2</sup> Sonderposten



Anbau-Wand «Schindel-A»  
Front Eiche massiv, 276 cm breit  
LIPO-Preis nur noch  
**Fr. 2290.—**



BEN HUR 3-1-1  
Eiche massiv, Leder dunkelbraun  
LIPO-Preis nur noch  
**Fr. 2980.—**



Garda echt Leder  
3-2-1  
LIPO-Preis nur noch  
**Fr. 1698.—**

**LIPO**

Riedstrasse 9 Tel. 01-740 27 27

Möbelposten <sup>A</sup>  
viel günstiger  
als anderswo

**DIETIKON-ZH**  
**GELBES LAGERHAUS**

direkt a/d Autobahnausfahrt  
Dietikon-Spreitenbach  
bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen  
täglich 9—18.30 offen, Sa bis 16.00  
**Jeden Freitag Abendverk. bis 21.00**

**TIVOLI**  
**SPREITENBACH**  
**EINKAUFSZENTRUM**

☐ unbegrenzt, Tel. 056-71 42 51  
täglich 10.00—21.00 offen!

**Basel-Dreispietz**  
Reinacherstr. 105  
Tel. 061/50 11 20

**Wil/SG**  
Flawilerstr. 25  
Tel. 073/23 27 55

**Frauenkappelen/BE**  
Murtenstr. 67  
Tel. 031/50 15 01

**Littau/LU**  
Staldenhof 2  
Tel. 041/57 18 57

Sujet MP

IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER